



PREFA DACHSYSTEME

 PLANUNGSLEITFADEN SCHWEIZ



HINWEIS

Der Planungsleitfaden stellt einen Auszug exemplarischer Details zu den verschiedenen PREFA Produkten sowie den Zubehörprodukten der PREFA Schweiz Vertriebs AG dar.

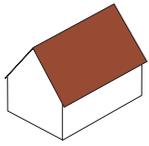
Der Planungsleitfaden stellt keinesfalls eine vollständige Auflistung aller Details und Ausführungsmöglichkeiten dar und ist nicht als verpflichtende Planungs- oder Ausführungsrichtlinie zu verstehen. Eine umfassende Darstellung der Details finden Sie unter www.prefa.ch bei den jeweiligen Produkten.

Nationale Normen und Richtlinien können andere Ausführungen vorsehen und sind zu berücksichtigen.

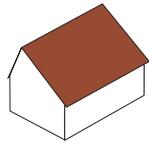


3	DACHFORMEN UND GAUBENFORMEN
4	DACHNEIGUNG
5	DACHAUFBAU UND ANFORDERUNGEN AN DAS UNTERDACH
6	TRENNLAGE UND UNTERKONSTRUKTION
7	MONTAGEHINWEIS SCHNEESTOPPER
8	KONSTRUKTIONSBEISPIELE
10	SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN
13	PRODUKTÜBERSICHT DACHSYSTEME
14	PREFA DACHPLATTE
15	PREFA DACHPLATTE R.16
16	PREFA DACHSCHINDEL
17	PREFA DACHSCHINDEL DS.19
18	PREFA DACHRAUTE 29 x 29
19	PREFA DACHRAUTE 44 x 44
20	PREFA DACHPANEEL FX. 12
21	PREFALZ
22	DACHENTWÄSSERUNG
23	ANWENDUNGEN
23	ANWENDUNG DACHENTWÄSSERUNG
24	DETAILSCHNITTE
24	DETAILSCHNITT TRAUFE
26	DETAILSCHNITT ORT
28	DETAILSCHNITTE SCHRÄGER ORT
29	DETAILSCHNITT SEITLICHER WANDANSCHLUSS
30	DETAILSCHNITT DACHBAUTEILE
33	DETAILSCHNITT KEHLEN
34	DETAILSCHNITT DACHBRUCH
35	DETAILSCHNITT FIRST
37	DETAILSCHNITT PREFALZ TRAUFE UND FIRST
39	BEZUGSHÖHE FÜR SCHNEELASTEN

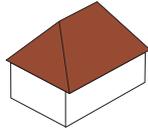
DACHFORMEN



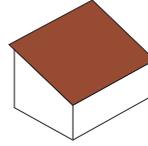
SATTELDACH



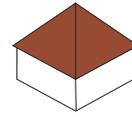
UNGLEICHMÄSSIGES SATTELDACH



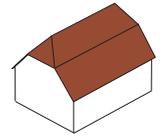
WALMDACH



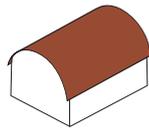
PULTDACH



ZELTDACH



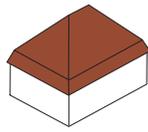
KRÜPPELWALMDACH



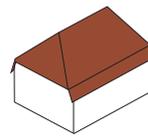
TONNENDACH



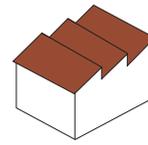
MANSARDDACH



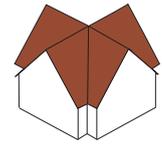
MANSARDWALMDACH



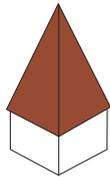
MANSARDDACH MIT
ABGEWALMTER HAUPTDACHFLÄCHE



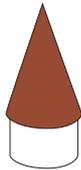
SHEDDACH



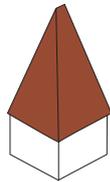
KREUZDACH



PYRAMIDENTURMDACH



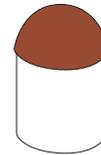
KEGELTURMDACH



ABGEWALMTES
SATTELTURMDACH

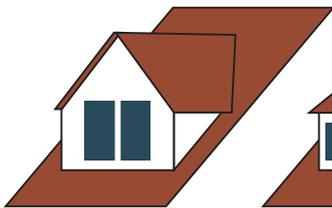


ZWIEBELTURMDACH

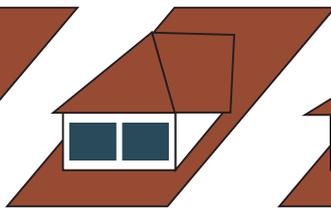


KUPPELDACH

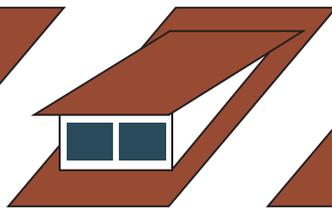
GAUBENFORMEN



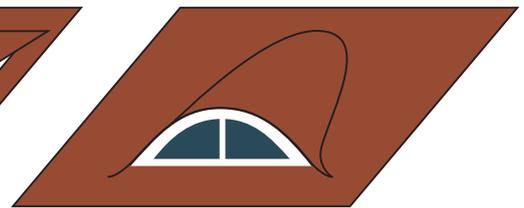
SATTELDACHGAUBE



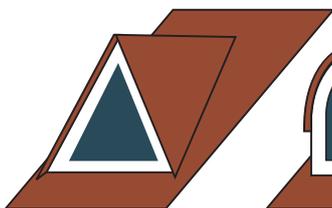
ABGEWALMTE SATTELDACHGAUBE



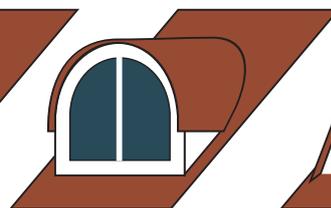
SCHLEPPGAUBE



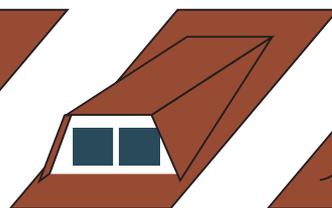
OCHSENAUGE



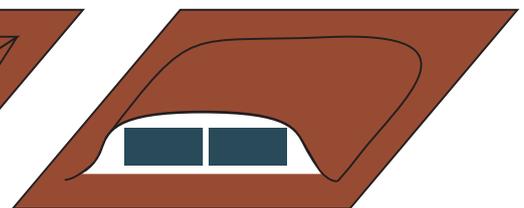
SPITZGAUBE



TONNENDACHGAUBE



TRAPEZGAUBE



HECHTGAUBE

DACHNEIGUNG

MINDESTDACHNEIGUNGEN

		≥ 3° *	5° *	7°	12°	15°	16°	17°	22°	25°	> 25°
Dachplatte					Sparrenlänge: < 7 m						
					Sparrenlänge: 7-12 m						
					Sparrenlänge: > 12 m						
Dachplatte R.16									bis 25°: nur mit Bitumentrennlage		
Dachschindel											
Dachschindel DS.19									bis 25°: nur mit Bitumentrennlage		
Dachraute 29 × 29											
Dachraute 44 × 44					Sparrenlänge: < 7 m						
					Sparrenlänge: 7-12 m						
					Sparrenlänge: > 12 m						
Dachpaneel FX.12									bis 25°: nur mit Bitumentrennlage		
Prefalz		Falzdichtung empfohlen 3°-7°									

ANFORDERUNGEN ANS UNTERDACH

		≥ 3° *	5° *	7°	12°	15°	16°	17°	22°	25°	> 25°	
PREFA Kleinformate mit Unteranforderungen					*Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung 12°-20°				*Unterdach für erhöhte Beanspruchung 20°-25°		*Unterdach für normale Beanspruchung < 25°	
Prefalz		*Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung 3°-15°										
								*Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung 16°-18°				
									*Unterdach für normale Beanspruchung 19°-25°			

*Anmerkung zu den Anforderungen ans Unterdach: gilt für Objekte mit max 8.0 m Sparrenlänge und max. Bezugshöhe von 800 m. Über einer Bezugshöhe von 800mm ist ein Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung einzusetzen, wenn über längere Zeit mit Rückschwellwasser und Eisbildung im Unterdach zu rechnen ist
Bei Sparrenlängen ab 8.00 m ist ein Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung einzusetzen

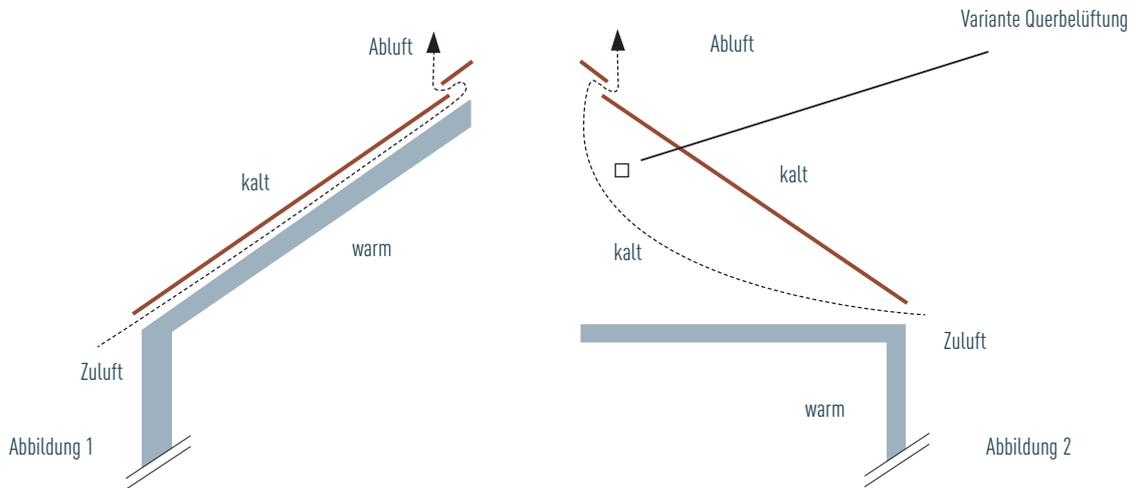
MINIMALANFORDERUNG DES HINTERLÜFTUNGSRAUMES (KONTERLATTENHÖHE)

Sparrenlänge	Dachneigung und Bezugshöhe h_b							
	< 15°		15° bis < 20°		20° bis < 25°		> 25°	
	< 800 m	> 800 m	< 800 m	> 800 m	< 800 m	> 800 m	< 800 m	> 800 m
< 5 m	45 mm	60 mm	45 mm	60 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm
5 bis < 8 m	60 mm	80 mm	60 mm	80 mm	45 mm	60 mm	45 mm	60 mm
8 bis < 15 m	80 mm	100 mm	80 mm	100 mm	60 mm	80 mm	60 mm	80 mm
> 15 m	100 mm	120 mm	100 mm	120 mm	80 mm	100 mm	60 mm	100 mm

DACHAUFBAU UND ANFORDERUNGEN AN DAS UNTERDACH

Wir empfehlen, PREFA Aluminiumdächer mit belüfteter Unterkonstruktion auszuführen.

Die Dacheindeckung und die Wärmedämmschicht werden durch einen belüfteten Zwischenraum getrennt. Dies hat den Vorteil, dass gelegentlich auftretende Feuchtigkeit wieder abtransportiert wird. Grundsätzlich wird die Dachhaut belüftet (siehe Abbildung 1) ausgeführt. Es kann aber auch der ganze Dachbodenraum durchlüftet sein (siehe Abbildung 2).



DACHBODENRAUM KANN AUCH ALS WOHNRAUM GENUTZT WERDEN

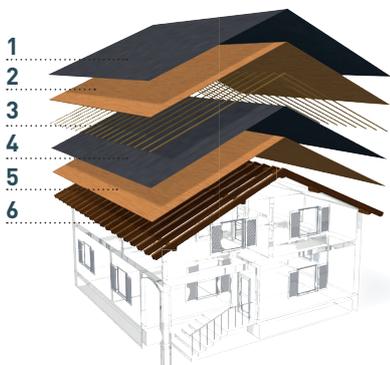
Bei einem zweischaligen Dachaufbau wird gegenüber dem einschaligen Dachaufbau eine Belüftungsebene eingezogen (Konterlattung). Mit dieser Massnahme kann auch zwischen den Sparren wärmegeämmt werden (nachträglicher Dachbodenausbau mit geringem Aufwand möglich) siehe Abbildung 1.

DACHBODENRAUM WIRD NICHT FÜR WOHNZWECKE GENUTZT

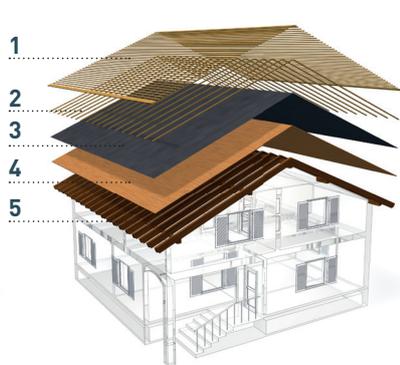
Bei diesem Dachaufbau muss die Dachbodendecke wärmegeämmt sein (nachträglicher Dachbodenausbau nur mit erhöhtem Aufwand möglich) siehe Abbildung 2.

- ! DER DACHAUFBAU IST NACH BAUPHYSIKALISCHEN GESICHTSPUNKTEN ZU ERSTELLEN (z. B. WÄRMEDÄMMUNG, LUFTSTRÖMUNG).
- ! NICHT BELÜFTETE KONSTRUKTIONEN SIND ALS SONDERLÖSUNG ANZUFÜHREN UND GESONDERT ZU PLANEN.
- ! ES IST AUF DIE MINDESTDACHNEIGUNG FÜR DAS VERWENDETE PRODUKT ZU ACHTEN.

DACHBODENRAUM KANN AUCH ALS WOHNRAUM GENUTZT WERDEN

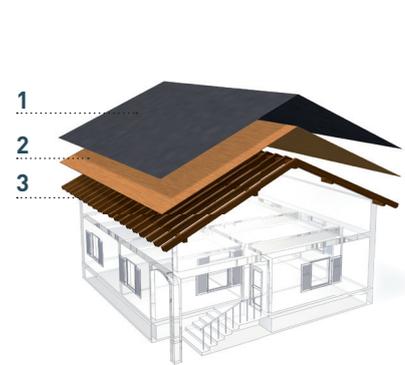


- 1 ev. Trennlage
- 2 Vollschalung
- 3 Konterlattung
- 4 Unterdach
- 5 Vollschalung oder Holzfaserplatte
- 6 Dachsparren



- 1 Dachlattung (nur bei Dachplatten)
- 2 Konterlattung
- 3 Unterdach
- 4 Vollschalung oder Holzfaserplatte
- 5 Dachsparren

DACHBODENRAUM WIRD NICHT FÜR WOHNZWECKE GENUTZT



- 1 Trennlage
- 2 Vollschalung
- 3 Dachsparren

TRENNLAGE UND UNTERKONSTRUKTION

DIE UNTERKONSTRUKTIONEN SIND NACH STATISCHEN ERFORDERNISSEN ZU PLANEN UND AUSZUFÜHREN.

VOLLSCHALUNG

Dachplatten R.16, Dachschildeln, Dachschildeln DS.19, Dachrauten 29 × 29, Dachrauten 44 × 44, Dachpaneele FX.12 und Prefalz müssen auf Vollschalung verlegt werden. Dachplatten können auf Vollschalung verlegt werden.

Die Vollschalung ist laut geltenden Normen auszuführen.

- Brettbreite: 80 mm - max. 120 mm*
- Brettstärke: mind. 24 mm bei Kleinformaten, mind. 27 mm bei PREFALZ*, mind. 30 mm bei Aufdach-Solaranlagen
- Holzfeuchtigkeit: max. 20 %*

* Gemäss Norm SIA 232/1

DACHLATTUNG

Dachplatten können auf Querlattung (Mindestdimension 30 × 50 mm) mit Zwischenlattung verlegt werden. Es ist unbedingt auf den genauen Lattenabstand von 419 mm zu achten. Die Zwischenlattung darf keinesfalls ausgelassen werden, sie dient als zusätzliche Stützlatte.

! AB EINER BEZUGSHÖHE 925 m IST BEI ALLEN KLEINFORMATIGEN PREFA PRODUKTEN EINE VERLEGUNG AUF VOLLSCHALUNG MIT BITUMENTRENNLAGE ERFORDERLICH.

PLATTEN AUS HOLZWERKSTOFFEN

- Bei Verwendung von Holzwerkstoffplatten als Verlegeuntergrund für Aluminium Dacheindeckungen ist die Auswahl der Stärke, die Befestigung am Holzwerkstoff sowie der Verwendungszweck als Metaldachuntergrund mit dem Hersteller/Händler der Holzwerkstoffplatten abzustimmen.
- Bei Verwendung von Holzwerkstoffplatten ist eine Trennlage erforderlich.
- Konstruktive Holzarbeiten wie z. B. Abtreppungen, innenliegende Rinnen, vertiefte (tiefegelegte) Kehl- oder Ortgangausbildungen sind bereits bei der Planung zu berücksichtigen.
- OSB-Platten als Untergrund sind Sonderkonstruktionen und als solche zu planen. Seitens PREFA wird die Verwendung von OSB Platten als Unterkonstruktion für Metalleindeckungen mit oder ohne Trennlage nicht empfohlen.

TRENNLAGEN

Direkt unter der Dacheindeckung angeordnete Trennlagen können vielfältige Aufgaben erfüllen. Ob eine Trennlage verwendet wird bzw. welche Trennlage zur Anwendung kommt sollte daher bereits in der Planungsphase berücksichtigt werden.

TRENNLAGEN KÖNNEN

- die Holzschalung oder Holzwerkstoffplatten während der Bauphase vor Nässe schützen
- die Schalldämmung verbessern (= schalltechnische Entkopplung)
- geringfügige Unebenheiten in der Dachkonstruktion ausgleichen
- das Metall auf der Unterseite gegen schädigende alkalische Einflüsse und mögliche schädigende Einflüsse aus Holzschutzmitteln schützen
- die Holzschalung und Unterkonstruktion vor Rückschwellwasser schützen
- die Dacheindeckung und das Unterdach hinsichtlich der regensicheren Funktion unterstützen

In Abhängigkeit der Funktion die eine Trennlage übernehmen soll, ist ein geeignetes Produkt in Abstimmung mit den Herstellern der Trennlagen zu wählen. Soll die Trennlage z.B. als zusätzlicher Schallschutz angebracht werden, so empfiehlt sich die Verwendung stärkerer, schwerer Bitumentrennlagen (z.B. BauderTOP UDS 3 NK oder gleichwertig). Dient die Trennlage „nur“ zum Schutz der Unterkonstruktion während der Bauphase kann eine dünnere Bitumentrennlage verwendet werden (z.B. BauderTOP TS 40 NSK oder gleichwertig).

TRENNLAGE | MONTAGEHINWEIS SCHNEESTOPPER

Ergänzend zu den oben angegebene Rahmenbedingungen sind hinsichtlich der Anordnung von Trennlagen die Herstellerangaben seitens PREFA wie folgt festgelegt:

- Ab einer Bezugshöhe von 925 m ist bei Dachplatten, Dachplatten R.16, Dachschindeln, Dachschindeln DS.19, Dachrauten 29x29, Dachrauten 44x44 und Dachpaneelen FX.12 eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich.
- Bis 25° Dachneigung ist bei Dachplatten R.16, Dachschindeln DS.19 und Dachpaneelen FX.12 eine Trennlage erforderlich
- Bei einschaligen, ungedämmten Dachkonstruktionen ist ein Unterdach entsprechend den Anforderungen der SIA-Norm, zumindest jedoch eine Bitumentrennlage anzuordnen.

Strukturierte Trennlagen sind aufgrund der Korrosionsbeständigkeit bei Aluminium nicht erforderlich. Es wird die Verwendung von strukturierten Trennlagen in Kombination mit PREFA Dachprodukten abgeraten (ausgenommen besondere bauphysikalische Anforderungen).

Im Allgemeinen empfehlen wir die Verwendung geeigneter Bitumentrennlagen.

Mehr Informationen hier:



SCHNEESTOPPER MONTAGEHINWEIS.

ALLGEMEINER HINWEIS

Grundsätzlich haftet der Gebäudeeigentümer für Schäden durch herabfallende Dachlawinen. Diese Haftung kann weder durch ein Aufstellen von allgemeinen Hinweistafeln, noch durch die Verlegung von Schneestoppere verhindert werden. Selbst bei ausreichender Dimensionierung und ordnungsgemässer Verlegung der Schneestopper ist ein Abgang von Dachlawinen nicht auszuschliessen. Der Verleger haftet gegenüber seinen Kunden (Gebäudeeigentümer) grundsätzlich für Schäden, welche durch nicht ausreichende Dimensionierung bzw. nicht fachgerechte Verlegung entstehen. Sofern daher ein Kunde aus optischen oder sonstigen Gründen trotz Verlegerinformation den Einbau von weniger Schneestoppere wünscht, tritt für den Verleger die Hinweispflicht in Kraft. Im Auftrag wird in schriftlicher Form auf die nicht normgerechte Ausführung und den daraus entstehenden möglichen Folgen in aller Deutlichkeit hingewiesen.

EMPFEHLUNG

Über Hauseingängen kann als Zusatzmassnahme eine Schneerechenanlage angebracht werden. Im Bereich von Gauben, Kaminen, Sonnenkollektoren, Dachausstiegsluken, Dachfenstern, Lüftungsrohren, Kehlen usw. kann es je nach Lage zweckmässig sein, zusätzliche Schneehaltevorrichtungen (erhöhte Schneestopperanzahl oder Schneerechenanlage) anzubringen.

MONTAGE

Montieren Sie Schneestopper nach den gültigen Verlegeschemen, in Abhängigkeit von Dachneigung und Schneelast. Befestigen Sie jeden Stopper mit 2 Rillennägeln. Schneestopper gemäss berechnetem Verlegeschema vollflächig über die gesamte Dachfläche an jeder nicht beschnittenen Reihe anordnen. (Ausgenommen im Bereich von Zubehör- und Einbauteilen.) Nur original Schneestopper verwenden.

VORAUSSETZUNGEN

- Tragfähige Unterkonstruktion gemäss Norm SIA 261
- Die Montageanweisung für die Schneestopper ist zu beachten
- Dachaufbauten $h > 1,0$ m bzw. Solar- und Photovoltaikmodule sind in dieser Berechnung nicht berücksichtigt.
- Das berechnete Verlegeschema ist vollflächig über die gesamte Dachfläche anzuordnen

! ACHTUNG: SCHNEESTOPPER AUF KEINEN FALL ALS DECKHILFE VERWENDEN!

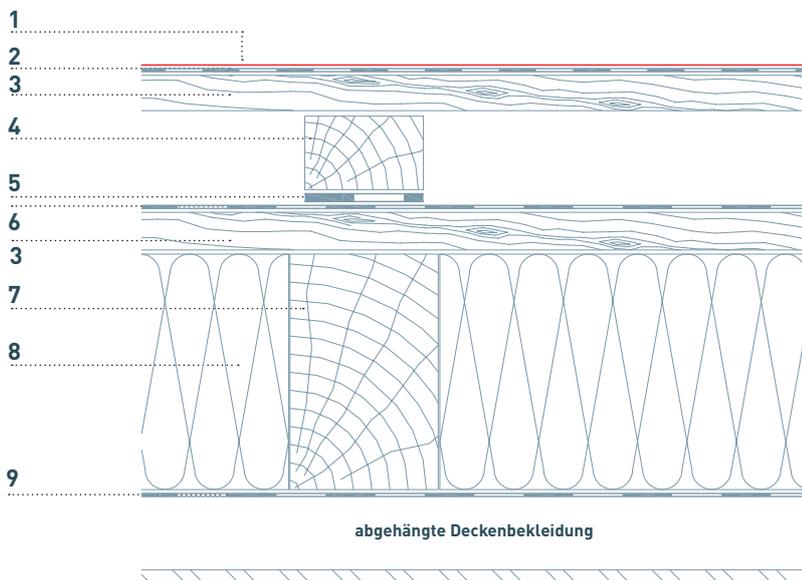
KONSTRUKTIONSBEISPIELE

HINWEIS

Die in den Konstruktionsbeispielen genannten Trennlagen und Unterdachbahnen stellen exemplarische Referenzprodukte dar. Es können auch gleichwertige Produkte anderer Hersteller zur Anwendung kommen.

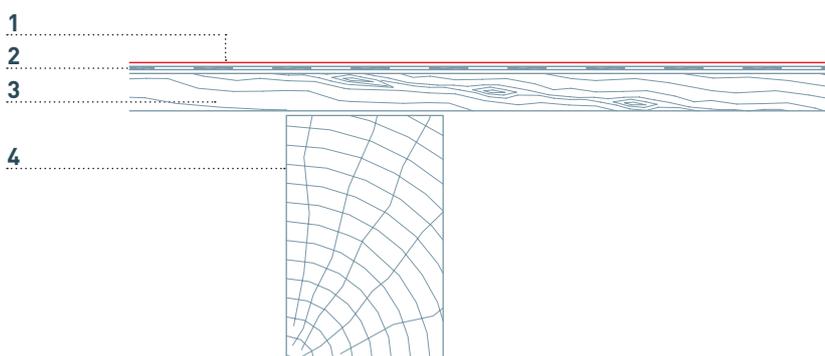
BEI AUSGEBAUTEN DACHBODENRÄUMEN

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage
- 3 Vollschalung (mind. 24 mm, PREFALZ mind. 27 mm)
- 4 Konterlattung
- 5 Nageldichtband
- 6 Unterdach (Anforderung gemäss Matrix auf Seite 4)
- 7 Dachsparren
- 8 Dämmung
- 9 Diffusionshemmende Schicht / Dampfsperre



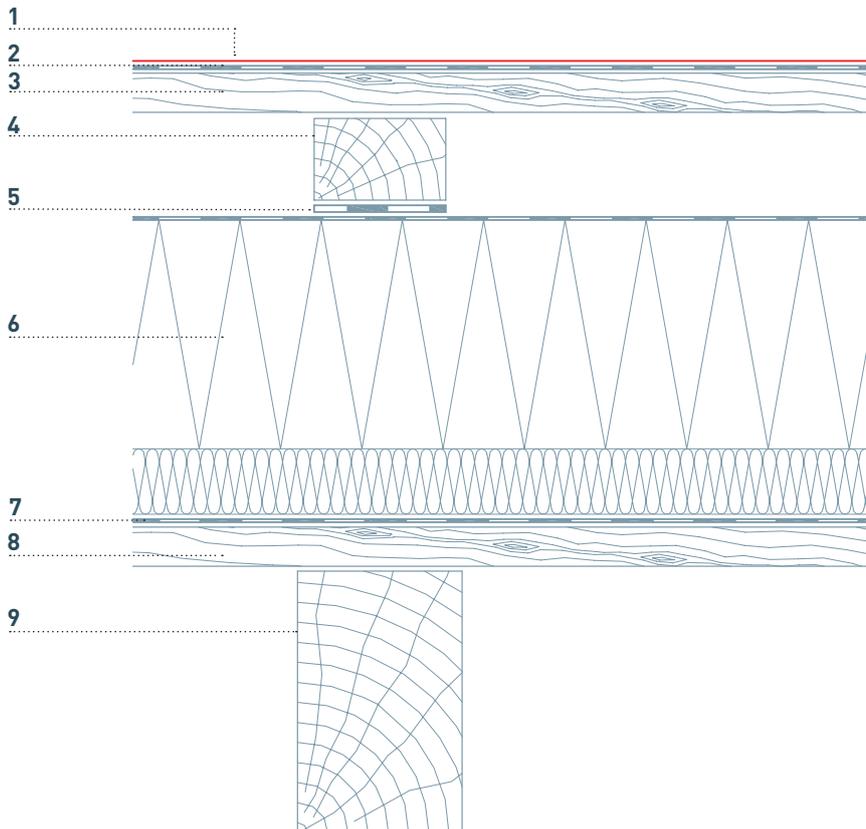
BEI NICHT AUSGEBAUTEN DACHBODENRÄUMEN ODER NICHT GEDÄMMTEN KONSTRUKTIONEN OHNE UNTERDACH

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage mind. 3 mm
(Dicke und Verarbeitung gemäss Lieferant Trennlage)
- 3 Vollschalung (mind. 24 mm, PREFALZ mind. 27 mm)
- 4 Dachsparren



BEI AUSGEBAUTEN DACHBODENRÄUMEN

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage
- 3 Vollschalung
(mind. 24 mm, PREFALZ mind. 27 mm)
- 4 Konterlattung
- 5 Nageldichtband (gemäss Wärmedämmsystemlieferant)
- 6 Unterdach-Wärmedämmelement
(BauderPIR SWE › BauderPIR + 40/35 Schalldämmplatte)
- 7 Diffusionshemmende Schicht / Dampfsperre
- 8 Sichtschalung
- 9 Dachsparren



NICHT BELÜFTETE DACHKONSTRUKTION

Nicht belüftete Warmdachaufbauten werden seit einigen Jahren auch bei Metalldächern verwendet. In diesem Fall sind die Richtlinien (insbesondere die bauphysikalischen Anforderungen) für Warmdächer einzuhalten.

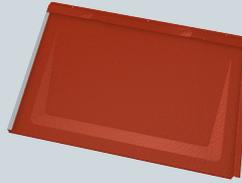
Nicht belüftete Konstruktionen sind als Sonderlösung auszuführen und gesondert zu planen.

Für die Anwendung der angegebenen Konstruktionsbeispiele sind die Dachneigungsangaben des Produktes zu beachten. Kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

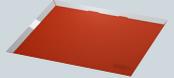
SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN



DACHPLATTE SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN

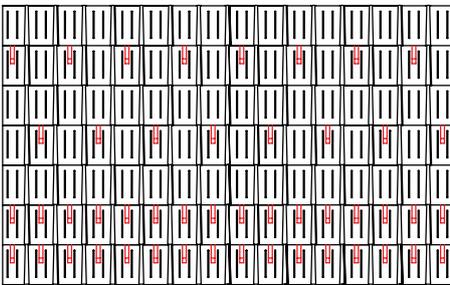


DACHPLATTE R.16 SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN



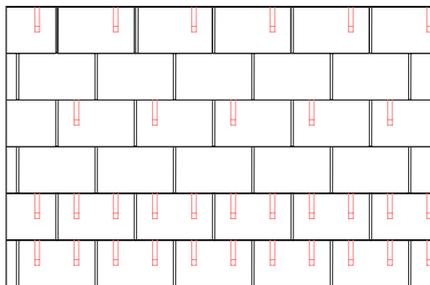
DACHSCHINDEL SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN

VERLEGESCHEMA P1



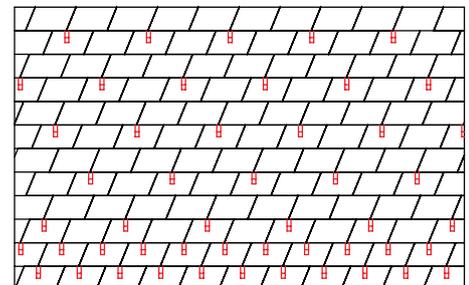
2 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R.16 1



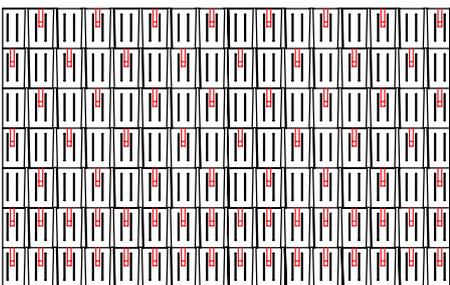
1,7 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA S1



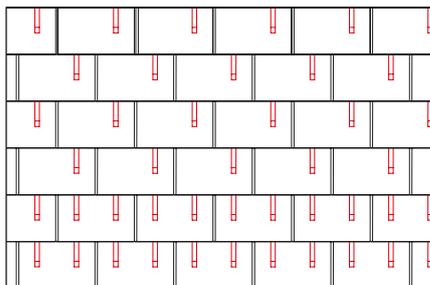
2,5 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA P2



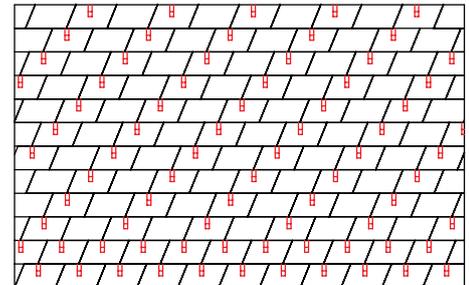
4 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R.16 2



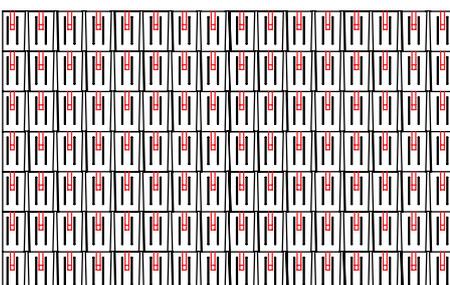
3,4 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA S2



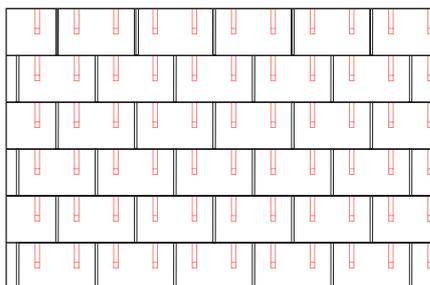
5 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA P3



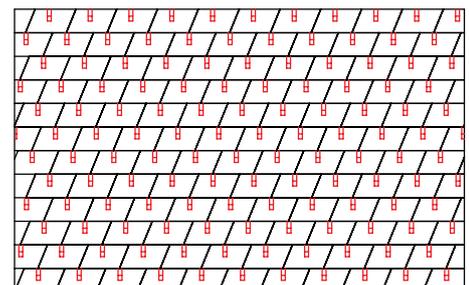
8 Stück/m²

VERLEGESCHEMA R.16 3



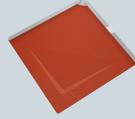
6,8 Stück/m²

VERLEGESCHEMA S3

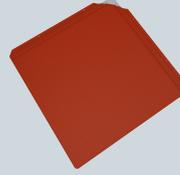


10 Stück/m²

SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN

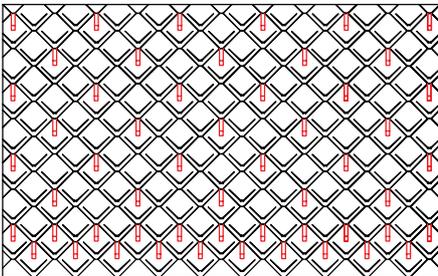


DACHRAUTE 29x29 SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN



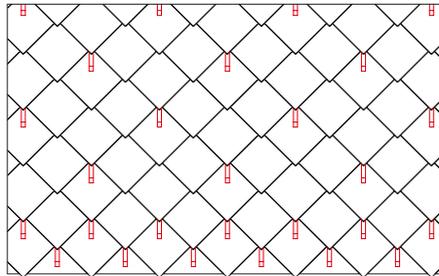
DACHRAUTE 44x44 SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN

VERLEGESCHEMA R1



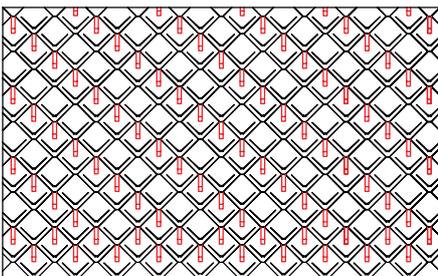
3 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R44 1



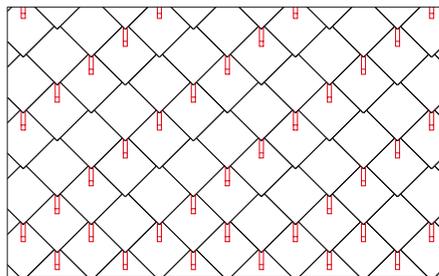
1,3 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R2



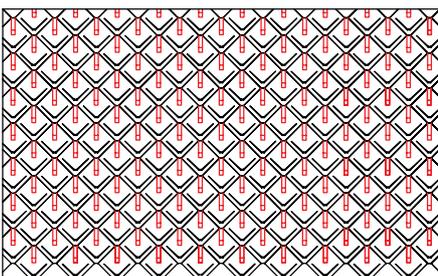
6 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R44 2



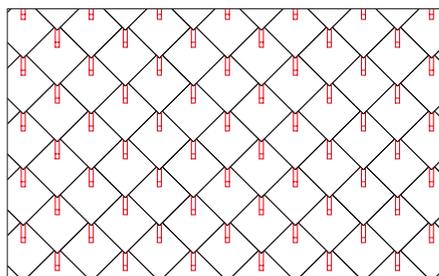
2,6 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R3



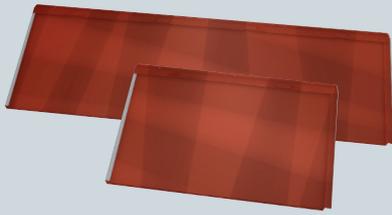
12 Stück/m²

VERLEGESCHEMA R44 3

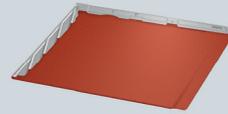


5,2 Stück/m²

SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN

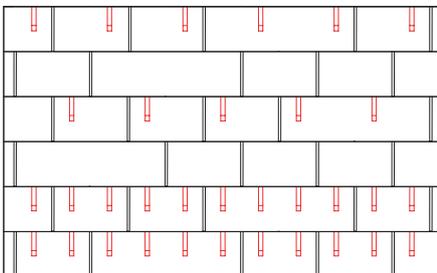


DACHPANEEL FX.12
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMEN



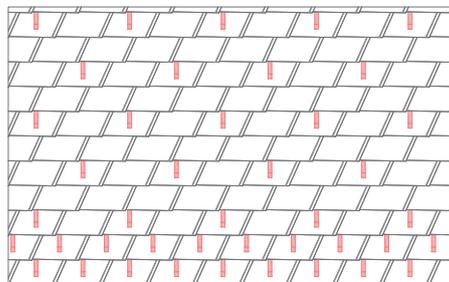
DACHSCHINDEL DS.19
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMEN

VERLEGESCHEMA FX.12 1



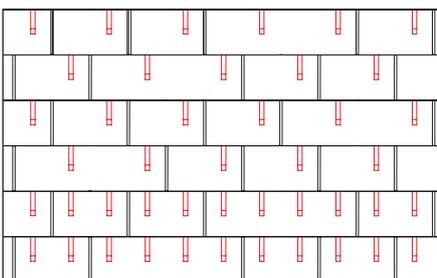
1,7 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA DS.19 1



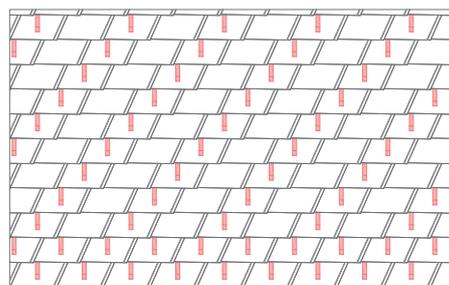
2 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA FX.12 2



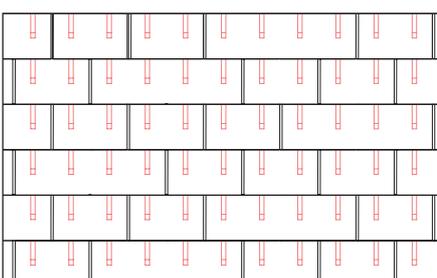
3,4 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA DS.19 2



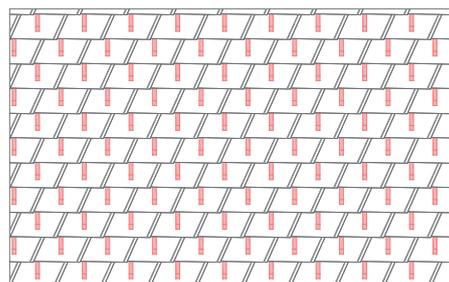
4 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA FX.12 3



6,8 Stück/m²

VERLEGESCHEMA DS.19 3

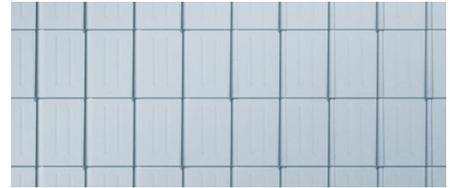


8 Stück/m²

PRODUKTÜBERSICHT DACHSYSTEME

DACHPLATTE

600 x 420 mm in verlegter Fläche



SEITE 14

DACHPLATTE R.16

700 x 420 mm in verlegter Fläche



SEITE 15

DACHSCHINDEL

420 x 240 mm in verlegter Fläche



SEITE 16

DACHSCHINDEL DS.19

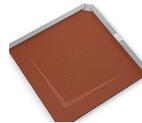
480 x 262 mm in verlegter Fläche



SEITE 17

DACHRAUTE 29 x 29

290 x 290 mm in verlegter Fläche



SEITE 18

DACHRAUTE 44 x 44

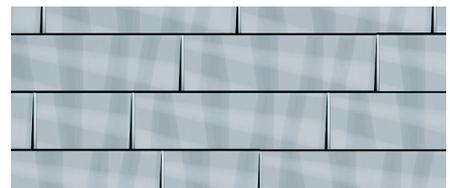
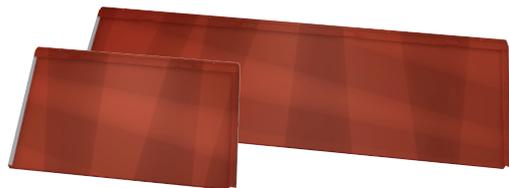
437 x 437 mm in verlegter Fläche



SEITE 19

DACHPANEEL FX.12

700 x 420 mm und 1.400 x 420 mm



SEITE 20

PREFALZ

0,7 x 500 mm, 0,7 x 650 mm



SEITE 21

DACHPLATTE

- MATERIAL** beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE** 600 × 420 mm in verlegter Fläche = 4 Stk./m²
- GEWICHT** ca. 2,3 kg/m²
- DACHNEIGUNG** ab 12° = ca. 21 % (bei einer Sparrenlänge bis 7 m),
ab 14° = ca. 25 % (bei einer Sparrenlänge von 7–12 m),
ab 16° = ca. 29 % (bei einer Sparrenlänge von über 12 m)
- UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*** auf Vollschalung mind. 24 mm oder Lattung 30 × 50 mm, ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG** 2 Stk. Patenthafte und Rillennägel/
Dachplatte = 8 PREFA Patenthafte und Rillennägel pro m²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER PREFA DACHPLATTE MIT PATENTHAFTEN UND RILLENNÄGELN



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

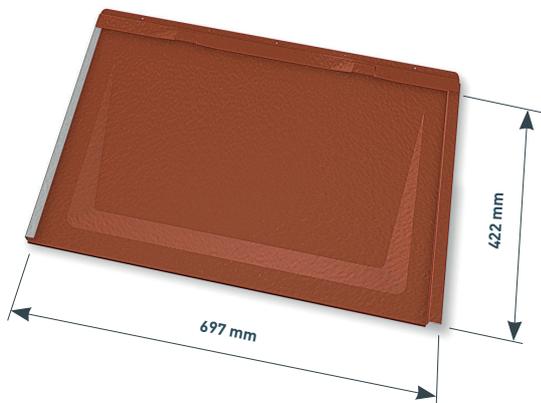
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
12	P1	P1	P1	P1	P1	P1	P2	P3						
15	P1	P1	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P2	P2	P3	P3	P3
20	P1	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3
25	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P3						
30	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—
35	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—
40	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—
45	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—
50	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—
55	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—
59	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—

DACHPLATTE R.16

- MATERIAL** beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE** 700 × 420 mm in verlegter Fläche = 3,4 Stk./m²
- GEWICHT** ca. 2,5 kg/m²
- DACHNEIGUNG** ab 17° = ca. 31 %
- UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*** auf Vollschalung mind. 24 mm; von 17–25° ist eine Trennlage erforderlich; ab einer Bezugshöhe von 925 m ist auf der Vollschalung eine Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG** 3 Stk. Rillennägel/Dachplatte R.16 = ca. 10 Stk. PREFA Rillennägel/m²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHPLATTE R.16 MIT RILLENNÄGELN



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

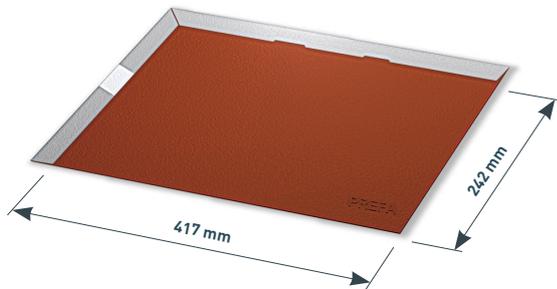
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
17	R.16 1	R.16 1	R.16 1	R.16 1	R.16 2	R.16 2	R.16 2	R.16 2	R.16 3					
20	R.16 1	R.16 1	R.16 1	R.16 2	R.16 2	R.16 2	R.16 2	R.16 3						
25	R.16 1	R.16 1	R.16 1	R.16 2	R.16 2	R.16 2	R.16 3	—	—					
30	R.16 1	R.16 1	R.16 2	R.16 2	R.16 2	R.16 3	—	—	—	—				
35	R.16 1	R.16 1	R.16 2	R.16 2	R.16 3	—	—	—	—	—				
40	R.16 1	R.16 1	R.16 2	R.16 2	R.16 3	—	—	—	—	—				
45	R.16 1	R.16 1	R.16 2	R.16 2	R.16 3	—	—	—	—	—				
50	R.16 1	R.16 1	R.16 2	R.16 2	R.16 3	—	—	—	—	—				
55	R.16 1	R.16 1	R.16 2	R.16 2	R.16 3	—	—	—	—	—				
59	R.16 1	R.16 1	R.16 2	R.16 2	R.16 2	R.16 3	—	—	—	—				

DACHSCHINDEL

- MATERIAL** beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE** 420 × 240 mm in verlegter Fläche = 10 Stk./m²
- GEWICHT** ca. 2,5 kg/m²
- DACHNEIGUNG** ab 25° = ca. 47 %
- UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*** auf Vollschalung mind. 24 mm, ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG** 1 Stk. Patenthafte und Rillennagel/
Dachschindel = 10 PREFA Patenthafte und Rillennagel/m²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHSCHINDEL MIT PATENTHAFT UND RILLENNAGEL



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

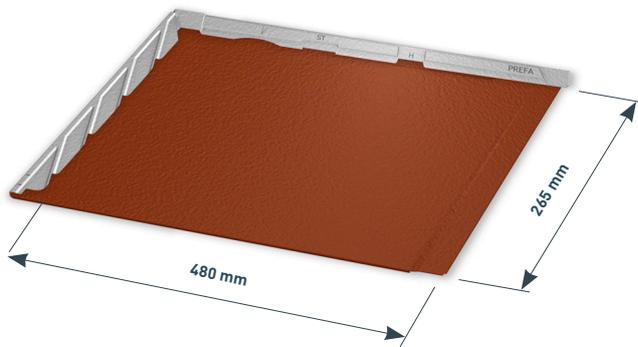
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
25	S1	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3
30	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3						
35	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3						
40	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S3	—						
45	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S3	—						
50	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S3	—						
55	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3						
60	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3						

DACHSCHINDEL DS.19

- MATERIAL** beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE** 480 × 262 mm in verlegter Fläche = 8 Stk./m²
- GEWICHT** ca. 2,75 kg/m²
- DACHNEIGUNG** ab 17° = ca. 31 %
- UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*** auf Vollschalung mind. 24 mm, von 17–25° ist eine Trennlage erforderlich; ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG** 1 Stk. Patenthaft und Rillennagel/
Dachschindel DS.19 = 8 PREFA Patenthafte und Rillennägel/m²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHSCHINDEL DS.19 MIT PATENTHAFT UND RILLENNAGEL



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

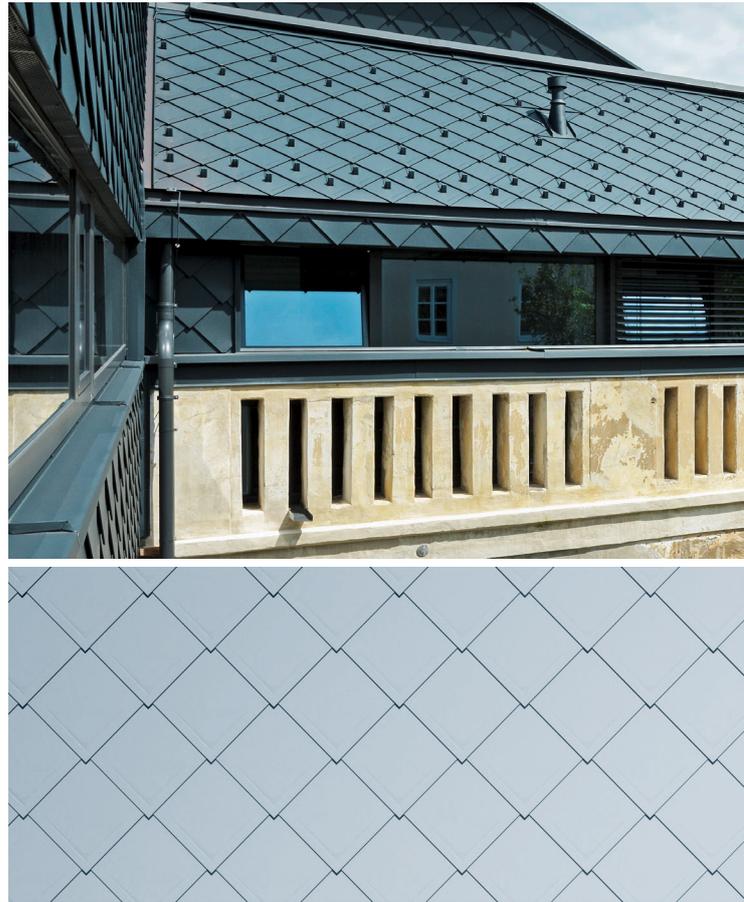
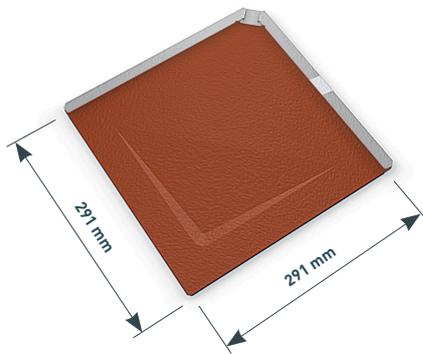
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

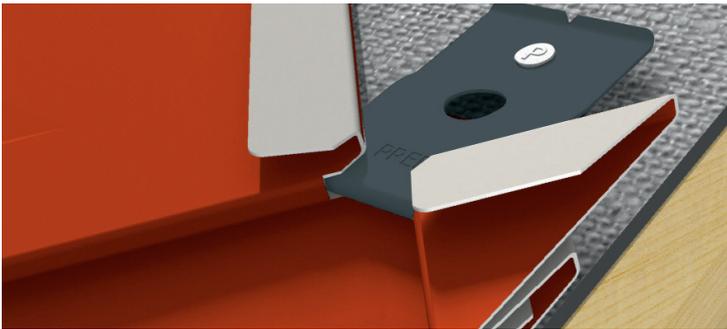
Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
17	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 3								
20	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 3					
25	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 3						
30	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 3	—	—					
35	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 3	—	—	—					
40	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 3	—	—	—					
45	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 3	—	—	—					
50	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 3	—	—	—					
55	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 3	—	—	—					
60	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 2	DS.19 3	—	—					

DACHRAUTE 29 × 29

- MATERIAL** beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark,
Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE** 290 × 290 mm in verlegter Fläche = 12 Stk./m²
- GEWICHT** ca. 2,6 kg/m²
- DACHNEIGUNG** ab 22° = ca. 40 %
- UNTERKONSTRUKTION
UND TRENNLAGE*** auf Vollschalung mind. 24 mm, ab einer Bezugshöhe von 925m
ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage
erforderlich (siehe Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG** 1 Stk. Dachrautenhaft und Rillennagel/
Dachraute 29 × 29 = 12 PREFA Dachrautenhafte und
Rillennägel/m²



SNITT: BEFESTIGUNG DER DACHRAUTE 29 × 29 MIT DACHRAUTENHAFT UND RILLENNAGEL



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

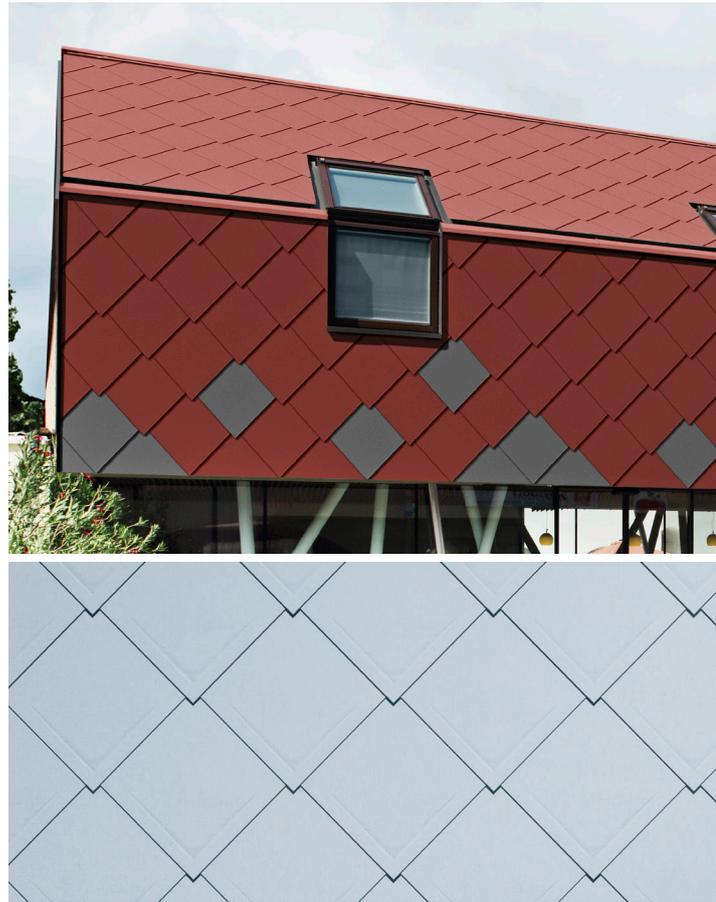
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab (°)	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
22	R1	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3
25	R1	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3
30	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3
35	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3
40	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3
45	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3
50	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3
55	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3
59	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3

DACHRAUTE 44 × 44

- MATERIAL** beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE** 437 × 437 mm in verlegter Fläche = ca. 5 Stk./m²
- GEWICHT** ca. 2,6 kg/m²
- DACHNEIGUNG** ab 12° = ca. 21 % (bei einer Sparrenlänge bis 7 m)
ab 14° = ca. 25 % (bei einer Sparrenlänge von 7–12 m)
ab 16° = ca. 29 % (bei einer Sparrenlänge von über 12 m)
- UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*** auf Vollschalung mind. 24 mm, ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG** 4 Stk. Rillennägel/Dachraute 44 × 44 = 20 PREFA Rillennägel/m²



SNITT: BEFESTIGUNG DER DACHRAUTE 44 × 44 MIT RILLENNÄGELN



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

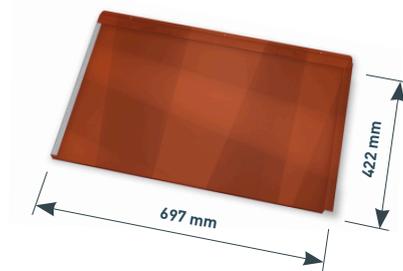
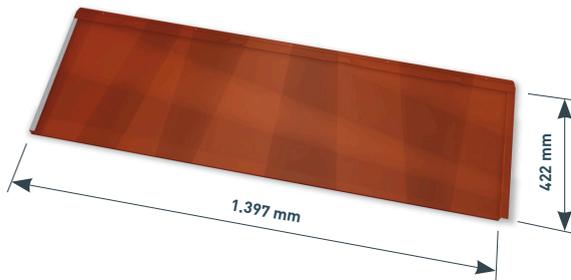
Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
12	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3					
15	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3						
20	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3	—	—	—					
25	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	—	—	—	—	—				
30	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	—	—	—	—	—	—
35	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	—	—	—	—	—	—	—
40	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	—	—	—	—	—	—	—
45	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	—	—	—	—	—	—	—
50	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	—	—	—	—	—	—	—
55	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	—	—	—	—	—	—	—
60	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	—	—	—	—	—	—

DACHPANEEL FX.12

- MATERIAL** beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE** 700 × 420 mm in verlegter Fläche = 3,4 Stk./m²
1.400 × 420 mm in verlegter Fläche = 1,7 Stk./m²
- GEWICHT** ca. 2,4–2,5 kg/m²
- DACHNEIGUNG** ab 17° = ca. 31 %
- UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*** auf Vollschalung mind. 24 mm, von 17–25° ist eine Trennlage erforderlich; ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG** mit 3 Stk. Rillennägeln/Dachpaneel FX.12 klein, mit 5 Stk. Rillennägeln/Dachpaneel FX.12 gross = ca. 8–10 Stk. PREFA Rillennägel/m²
- HINWEIS** empfohlenes Verhältnis gross zu klein = 2:1 Stk.

Um die individuelle Oberfläche auf der Gesamtfläche zu erhalten, soll kein Winkelfalz (senkrechter Falz) direkt über dem anderen liegen.

Bei der Verlegung vom Dachpaneel FX.12 als Dacheindeckung ist ein Mindestversatz von 220 mm einzuhalten. Zur Hilfestellung stehen unter www.prefa.com Verlegebeispiele zum Download (pdf und dwg) zur Verfügung.



SCHNITT: BEFESTIGUNG DES DACHPANEELS FX.12 MIT RILLENNÄGELN



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

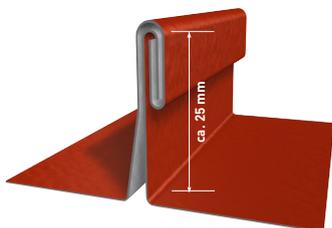
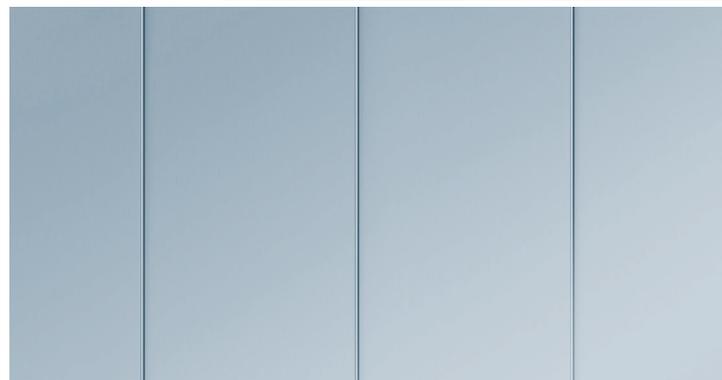
Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
17	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3
20	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3						
25	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	–	–
30	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	–	–	–	–
35	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	–	–	–	–	–
40	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	–	–	–	–	–
45	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	–	–	–	–	–
50	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	–	–	–	–	–
55	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	–	–	–	–	–
59	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	–	–	–	–

PREFALZ

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
DIMENSION	0,7 × 500 mm (Falzabstand [Achsmass]: 430 mm) 0,7 × 650 mm (Falzabstand [Achsmass]: 580 mm) 0,7 × 1.000 mm (Ergänzungsband)
GEWICHT	ca. 1,89 kg/m ² (effektiver Verbrauch bei 500er Band: ca. 2,3 kg/m ² ; bei 650er Band: ca. 2,2 kg/m ²)
DACHNEIGUNG	ab 3° = ca. 5 %
VERLEGUNG	auf Vollschalung mind. 27 mm
TRENNLAGE	wir empfehlen die Verwendung einer geeigneten Bitumen- trennlage (örtliche Gegebenheiten sind zu berücksichtigen)
BEFESTIGUNG	mit „Winkelstehfalz und Winkelschiebehafter“, laut statischer Erfordernis

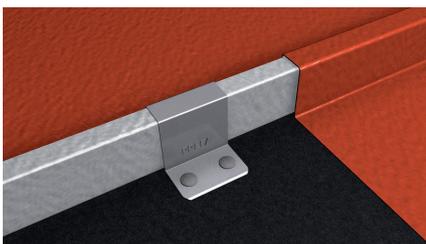
Zur Eindeckung von Pultdächern oder bei Objekten in exponierten Lagen (Windlastzone 1,1 kN/m² und 1,3 kN/m² gemäss SIA 261) empfehlen wir die Verwendung von Prefalz mit 500 mm Bandbreite (oder schmaler) sowie die Verwendung einer Trennlage.



EMPFEHLUNG:

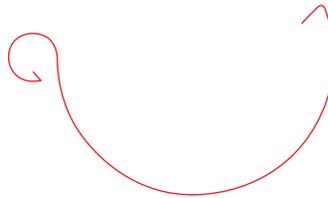
Je geringer das Gefälle ist, desto höher ist die Gefahr, dass Wasser in Form von Treibregen, Schnee, möglicherweise auch Stauwasser durch den Falz unter die Blecheindeckung eindringen kann.

Wir empfehlen daher, die Unterkonstruktion mit einer Dachneigung > 7° (13 %) zu planen. Bis zu 7° Dachneigung sind Sondervorkehrungen (z. B. Falzgel, Dichtbänder) empfohlen.



DACHENTWÄSSERUNG

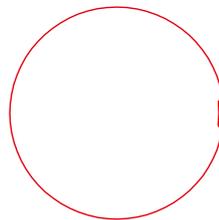
DACHRINNE RUND



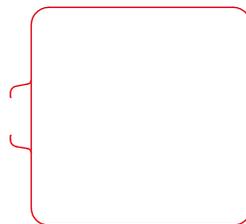
DACHRINNE ECKIG



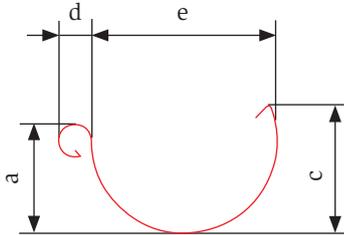
ABLAUFROHR



QUADRATROHR

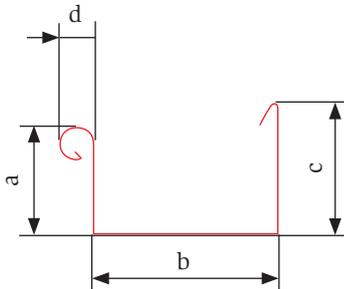


ANWENDUNG DACHENTWÄSSERUNG



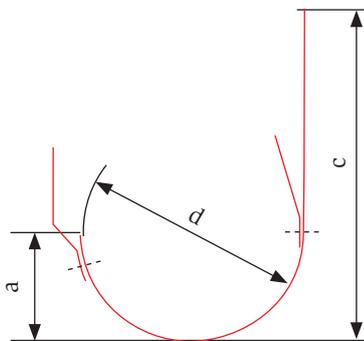
HALBRUNDE DACHRINNEN

Dachrinnen- dimension	Höhe der Rinnenvorder- seite a [mm]	Höhe der Rinnenrück- seite c [mm]	Rinnendurch- messer e [mm]	Wulstdurch- messer d [mm]
250	61	72	110	19
280	67	78	126	19
333	87	98	153	19
400	110	121	192	19



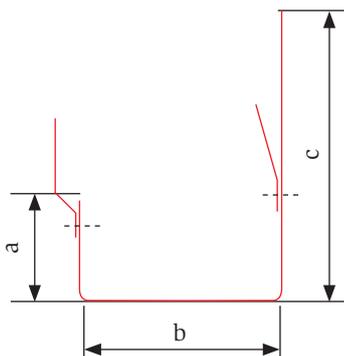
KASTENFÖRMIGE DACHRINNEN

Dachrinnen- dimension	Höhe der Rinnenvorder- seite a [mm]	Höhe der Rinnenrück- seite c [mm]	Rinnensohle b [mm]	Wulstdurch- messer d [mm]
250	54	63	86	19
333	75	93	120	19
400	92	113	150	19
500	114	142	200	19



RINNENHALTER FÜR HALBRUNDE DACHRINNEN

Dachrinnen	Rinnenhaken- länge c [mm]	Rinnenhaken- vorderseite a [mm]	Rinnenhaken- durchmesser d [mm]	Querschnitt
250	330	50	107	23 × 7 mm
250 kurz	281	50	107	23 × 7 mm
280	347	58	134	28 × 7 mm
280 kurz	294	58	134	28 × 7 mm
280 lang	446	58	134	28 × 7 mm
333	374	77	153	28 × 7 mm
333 kurz	312	77	153	28 × 7 mm
333 lang	467	77	153	28 × 7 mm
400	436	107	192	30 × 7 mm



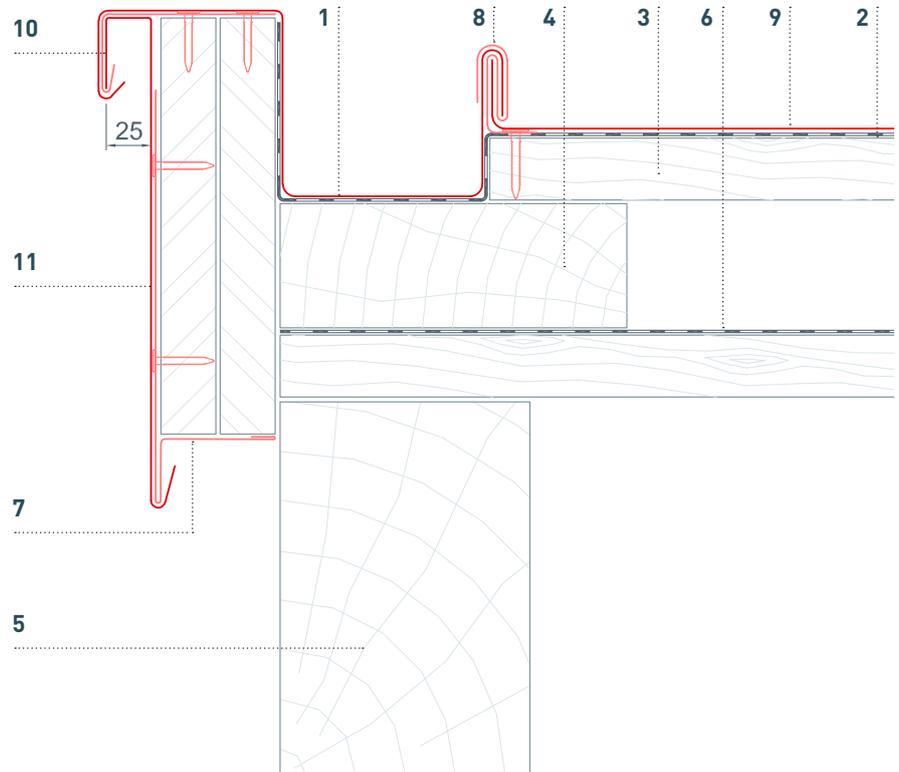
RINNENHALTER FÜR KASTENFÖRMIGE DACHRINNEN

Dachrinnen	Rinnenhaken- länge c [mm]	Rinnenhaken- vorderseite a [mm]	Rinnenhaken- sohle b [mm]	Querschnitt
250	325	41	85	23 × 7 mm
333	375	57	120	28 × 7 mm
400	435	76	150	30 × 7 mm
500	455	102	205	35 × 7 mm

DETAILSCHNITTE ORT

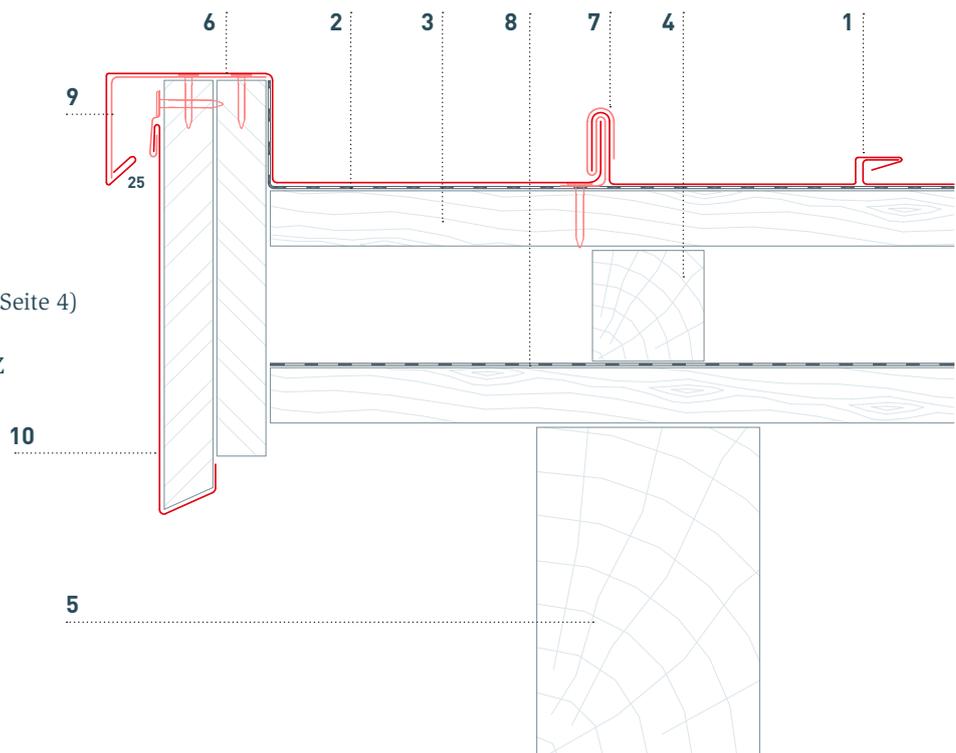
ORTGANGAUSBILDUNG VERSENKTE RINNE

- 1 Ortgang mit Rinne
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 vertiefte Ortgangschalung
- 5 Sparren
- 6 Unterdach (Anforderung siehe
Tabelle Seite 4)
- 7 Haftstreifen
- 8 Retourhaft
- 9 z. B. Dachschindel
- 10 Haftstreifen
- 11 Ortbekleidung aus PREFALZ



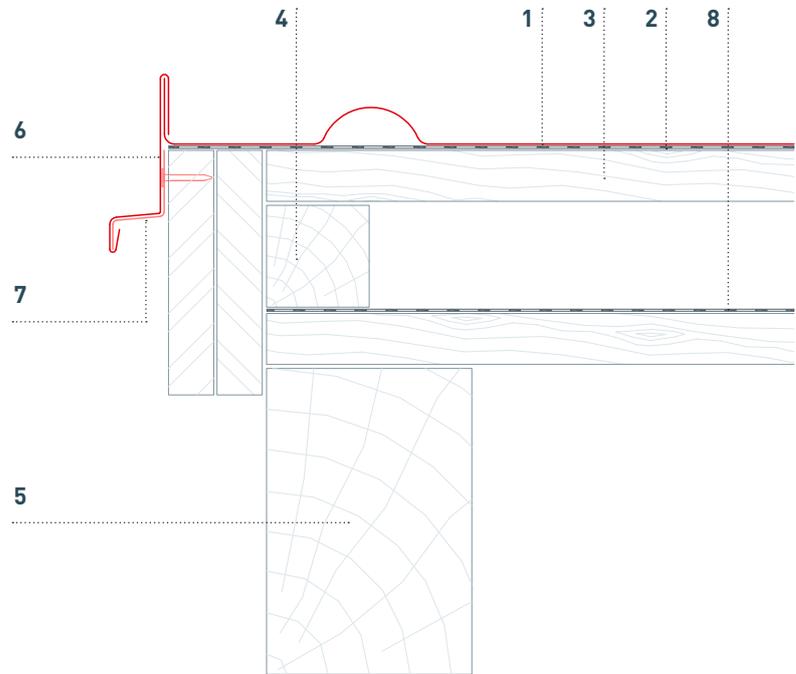
ORTGANGAUSBILDUNG MIT ORTBRETTBEKLEIDUNG

- 1 z. B. Dachpaneel FX.12
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Ortbrett
- 7 Retourhafter
- 8 Unterdach
(Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 9 Haftstreifen
- 10 Ortbekleidung aus PREFALZ



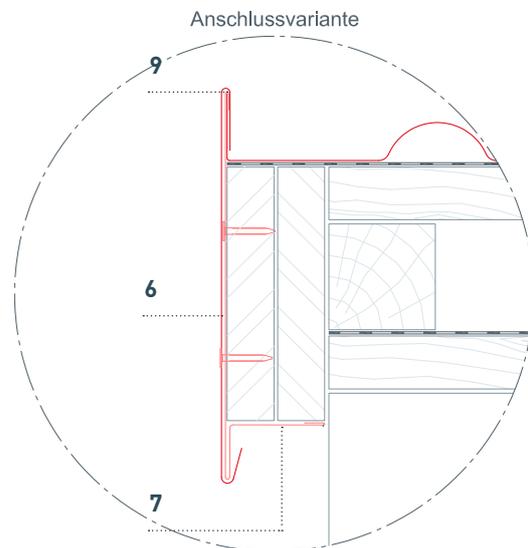
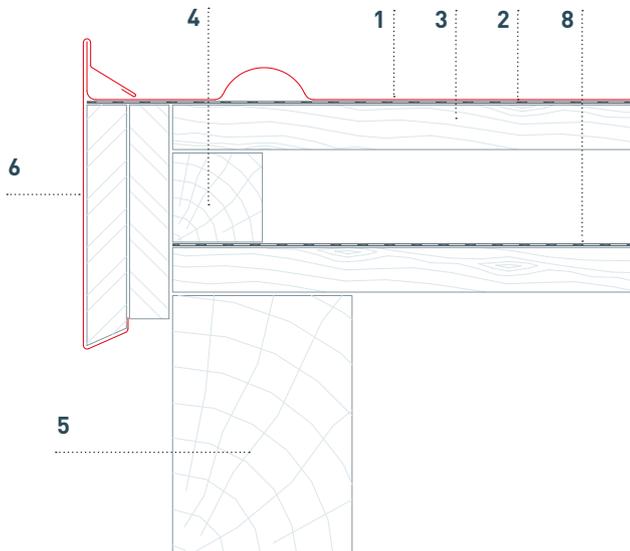
ORTGANGAUSBILDUNG MIT ORTGANGSTREIFEN

- 1 Dachplatte
 - 2 Trennlage
 - 3 Vollschalung
 - 4 Konterlattung
 - 5 Sparren
 - 6 Ortgangstreifen
 - 7 Haftstreifen
 - 8 Unterdach
- (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)



ORTGANGAUSBILDUNG MIT GIEBELSTREIFEN BEI DACHPLATTE

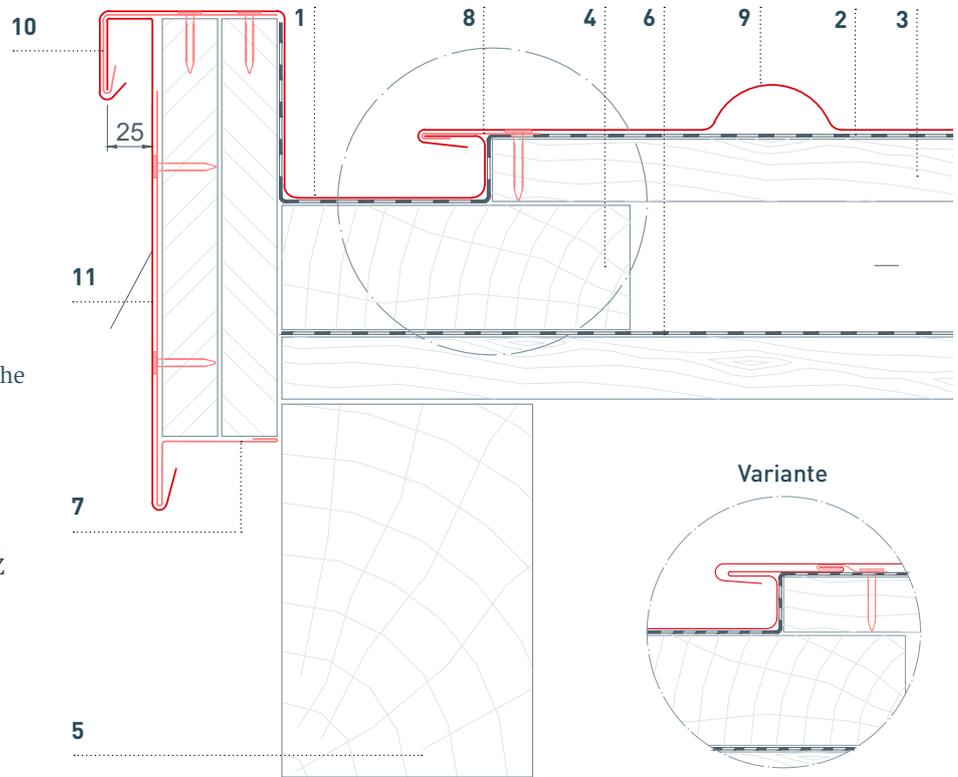
- 1 Dachplatte
 - 2 Trennlage
 - 3 Vollschalung mind. 24 mm
 - 4 Konterlattung
 - 5 Sparren
 - 6 Ortbekleidung aus PREFALZ
 - 7 Haftstreifen
 - 8 Unterdach
- (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 9 Verstärkung 0.7 mm (Anschlussvariante)



DETAILSCHNITTE SCHRÄGER ORT

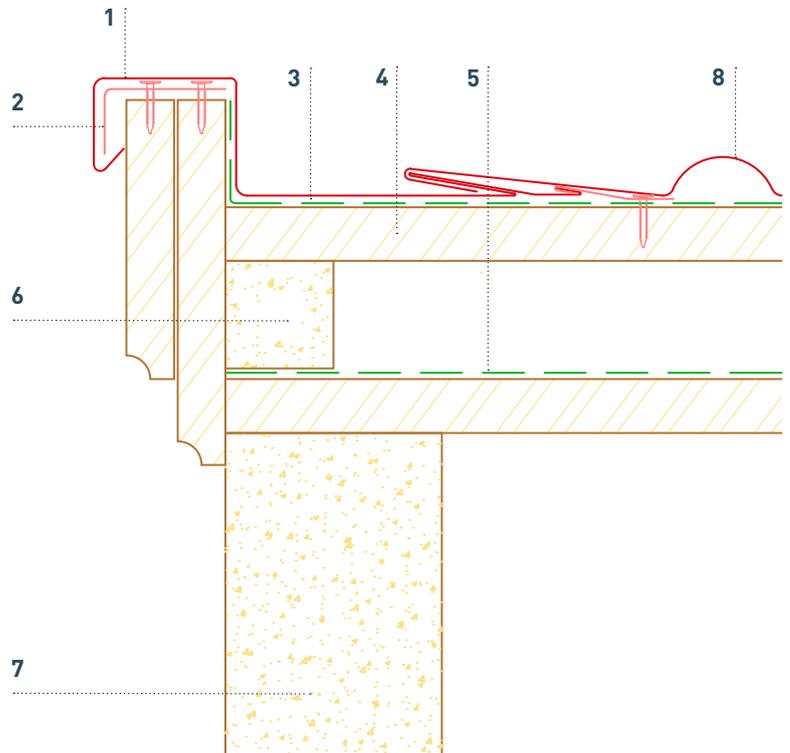
ORTGANGAUSBILDUNG VERTIEFT VARIANTE VERKÜRZTE TRAUFE

- 1 vertiefter Ortgang
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 vertiefte Ortgangschalung
- 5 Sparren
- 6 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 7 Saumstreifen
- 8 Retourhaft
- 9 z. B. Dachplatte
- 10 Haftstreifen
- 11 Ortbekleidung aus PREFALZ



AUSFÜHRUNG WENN KEINE VERTIEFTE ORTRINNE MÖGLICH IST

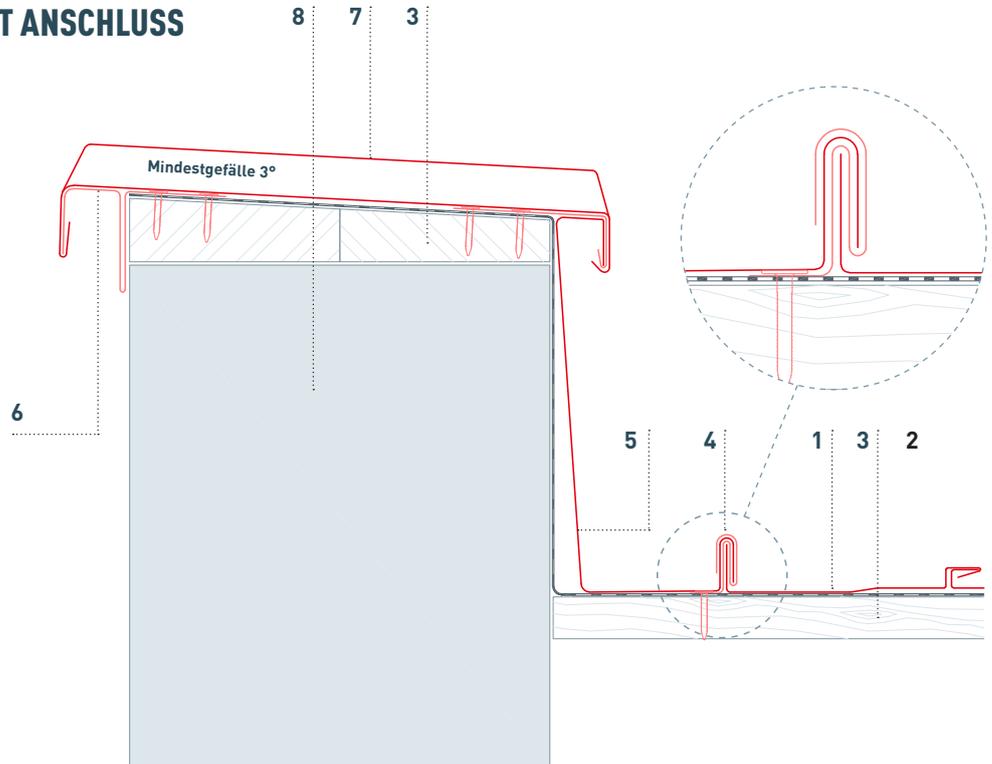
- 1 Ortgang mit angebogener Einhängenase
- 2 Haftstreifen
- 3 Trennlage
- 4 Schalung
- 5 Unterdach
- 6 Konterlattung
- 7 Sparren
- 8 PREFA Dachplatte



DETAILSCHNITTE SEITLICHER WANDANSCHLUSS

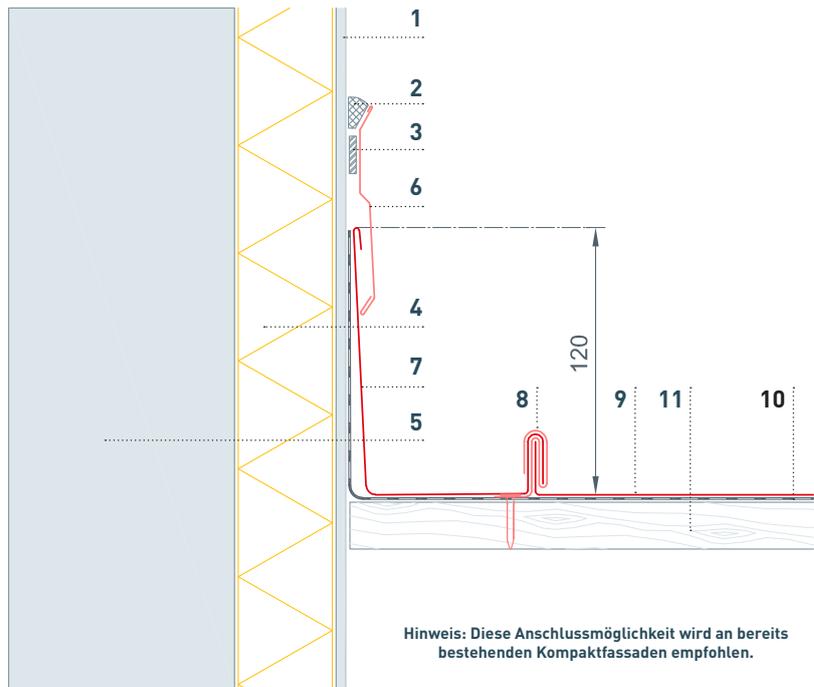
MAUERABDECKUNG MIT ANSCHLUSS

- 1 z. B. Dachplatte R.16
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Retourhaft
- 5 Seitenblech
- 6 Haftstreifen
- 7 Mauerabdeckung
- 8 Mauerwerk



SEITLICHER WANDANSCHLUSS

- 1 Putz
- 2 elastischer Dichtstoff
- 3 Dichtband
- 4 Wärmedämmung
- 5 Mauerwerk
- 6 Kittstreifen
- 7 Seitenblech (mind. 120 mm hoch)
- 8 Retourhaft
- 9 z. B. Dachraute 29 × 29
- 10 Trennlage
- 11 Vollschalung

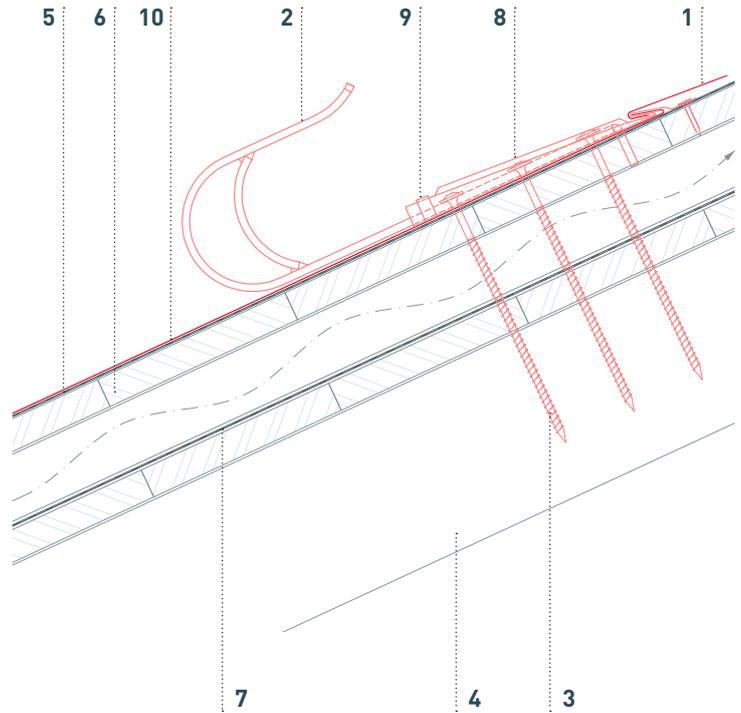
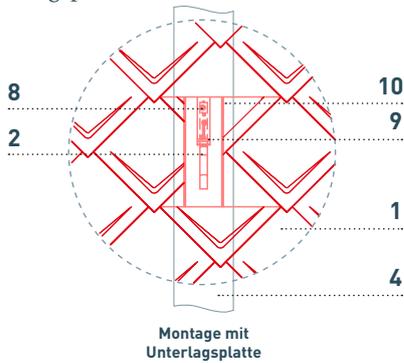


Hinweis: Diese Anschlussmöglichkeit wird an bereits bestehenden Kompaktfassaden empfohlen.

DETAILSCHNITTE DACHBAUTEILE

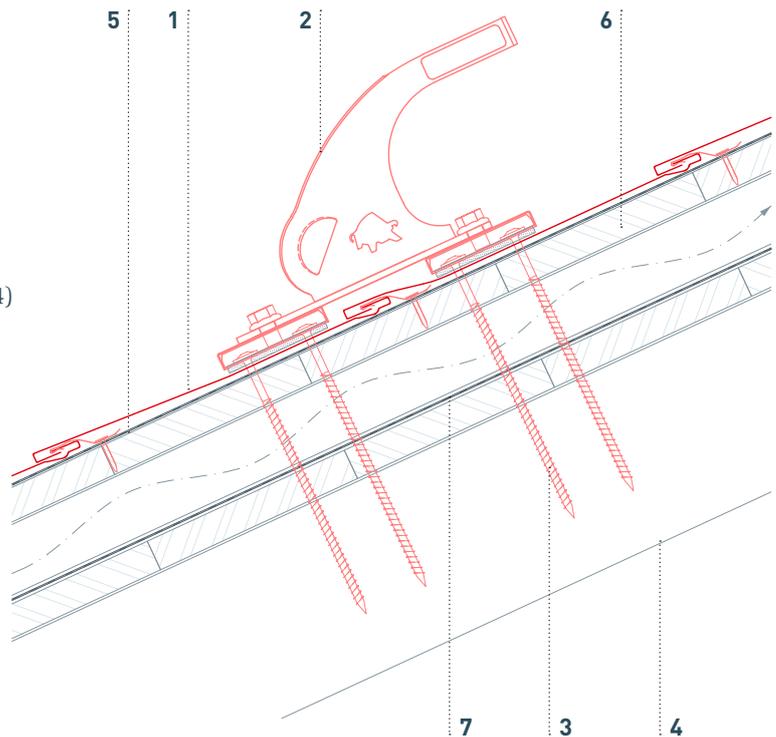
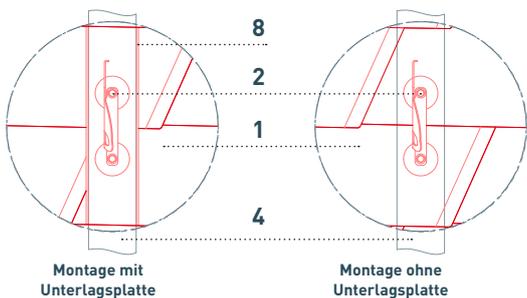
SICHERHEITSDACHHAKEN EN 517 B

- 1 z. B. Dachraute 29 × 29
- 2 Sicherheitsdachhaken
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben in tragende Konstruktion
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Abdeckkappe
- 9 Haltestreifen
- 10 Unterlagsplatte



SICHERHEITSDACHHAKEN EN 517 B AUF FUSSTEILEN

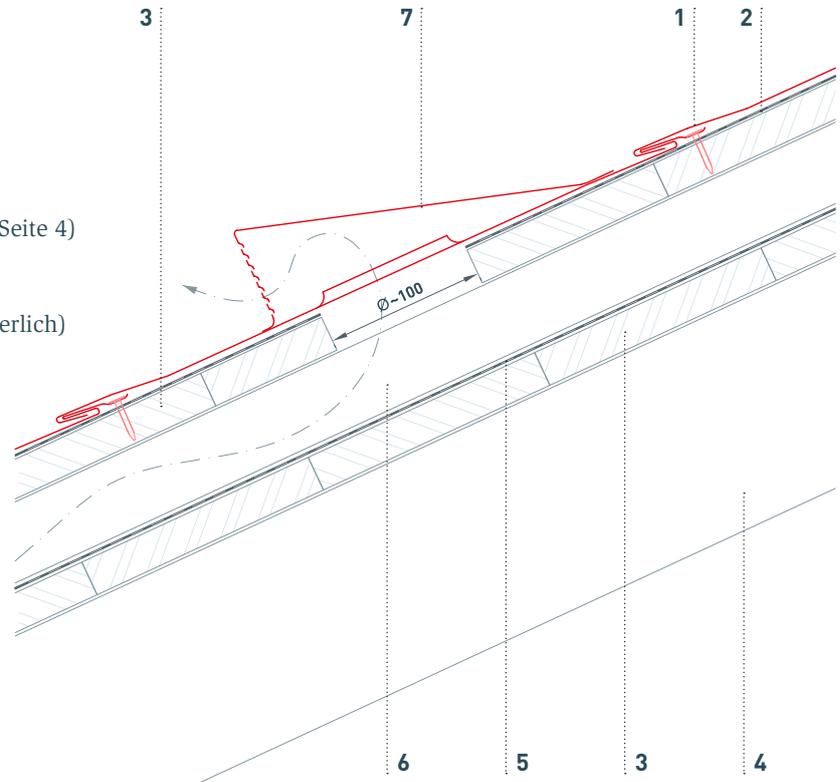
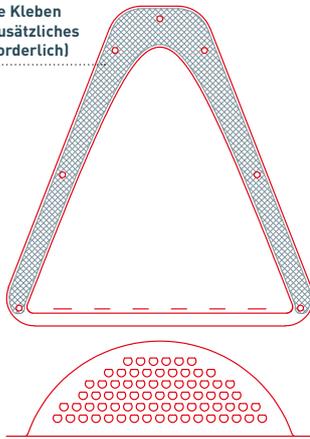
- 1 z. B. Dachschindel DS.19
- 2 Sicherheitsdachhaken auf Fussteilen
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Unterlagsplatte



FROSCHMAULLUKENHAUBE / SOLARLUKE

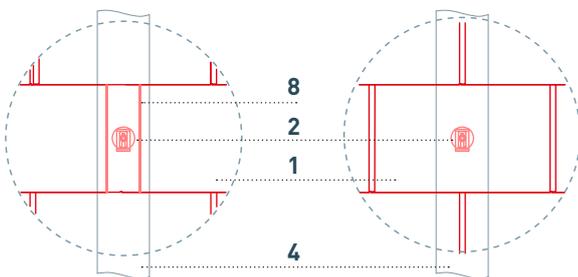
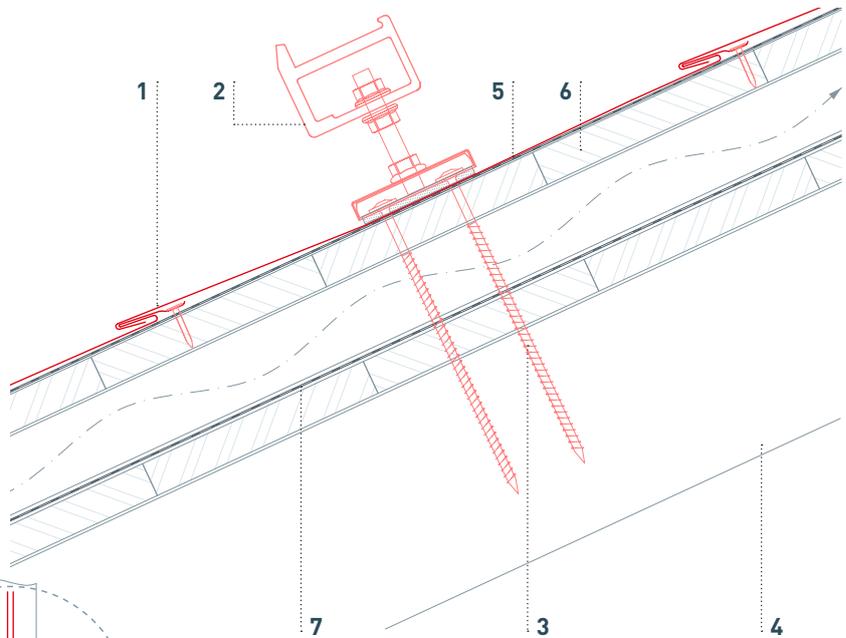
- 1 z. B. Dachplatte R.16
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Sparren
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Konterlattung
- 7 Froschmaullukenhaube
(mind. 12° Mindestdachneigung erforderlich)

Montagevariante Kleben
Klebbereich (zusätzliches
Nieten nicht erforderlich)



SOLARHALTER VARIO

- 1 Kleinformat
- 2 Solarhalter Vario
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Schalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 8 Unterlagsplatte



Montage mit Unterlagsplatte

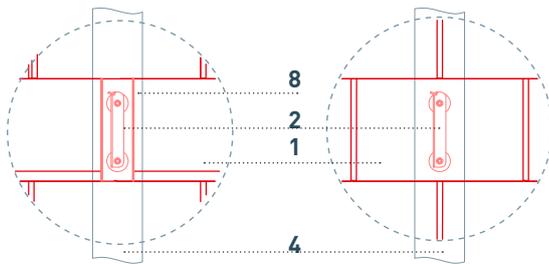
Montage ohne Unterlagsplatte

Für die Berechnung der Solarmontagesysteme kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.
technik.ch@prefa.com

DETAILSCHNITTE DACHBAUTEILE

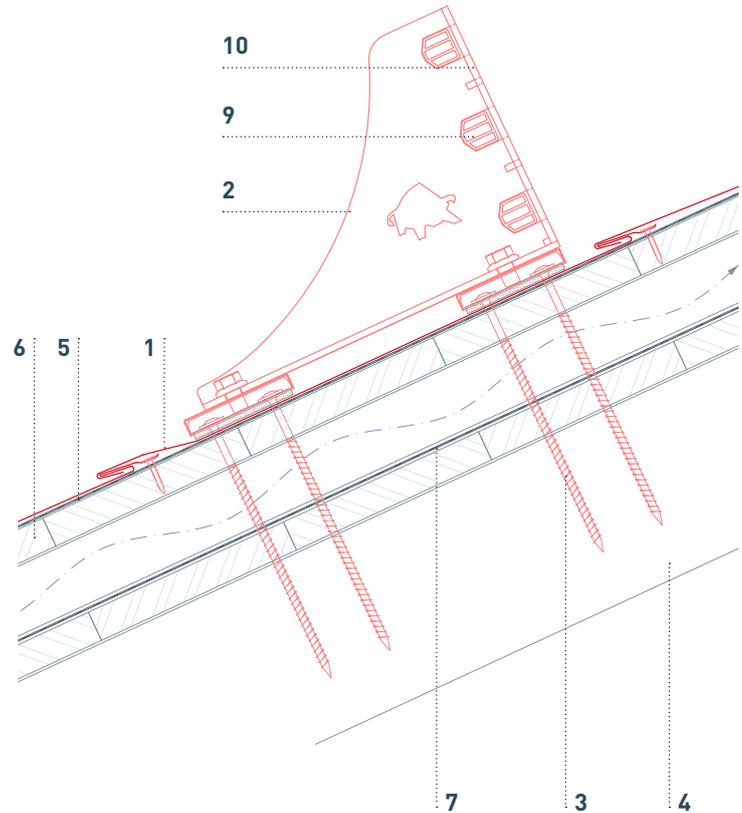
SCHNEERECHENSYSTEM

- 1 z. B. Dachpaneel FX.12
- 2 Schneerechensystem
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Unterlagsplatte
- 9 Schneerechensystem Einlegprofil
- 10 Fixierschieber



Montage mit Unterlagsplatte

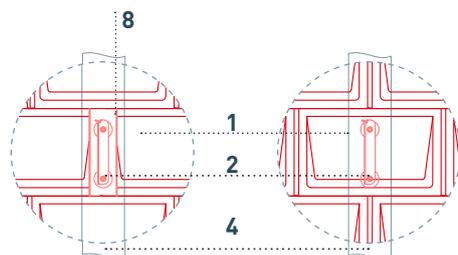
Montage ohne Unterlagsplatte



Für die Berechnung der Abstände und Positionierung der Schneerückhaltes kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. technik.ch@prefa.com

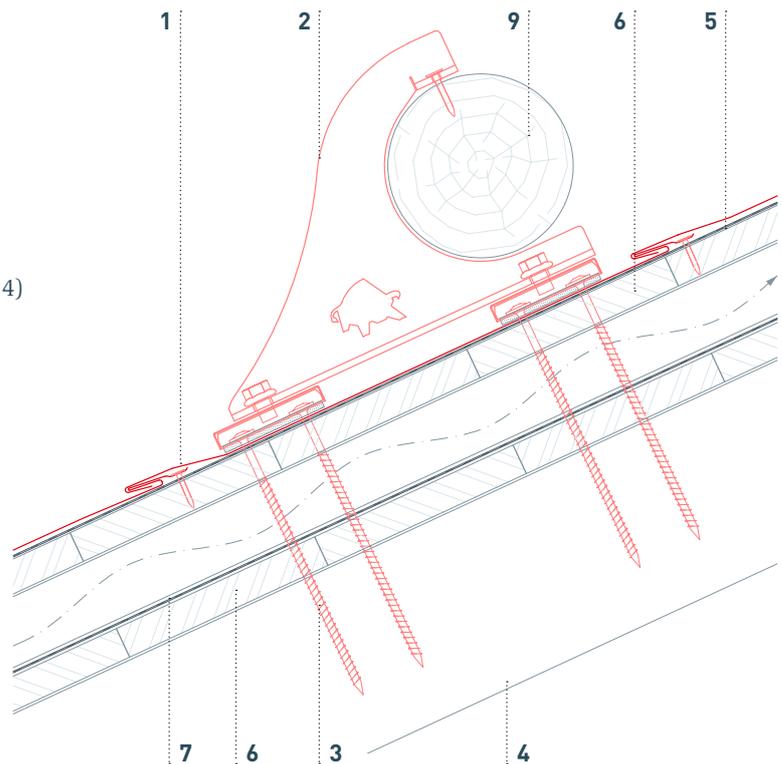
PREFA GEBIRGSSCHNEEFANGSTÜTZE

- 1 z. B. Dachplatte R.16
- 2 Gebirgsschneefangstütze
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben in tragende Konstruktion
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Unterlagsplatte
- 9 Rundholz Ø 140 mm



Montage mit Unterlagsplatte

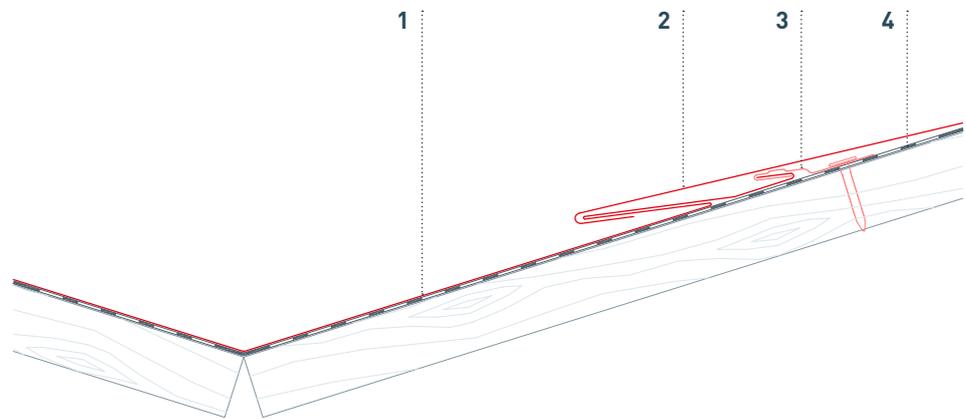
Montage ohne Unterlagsplatte



DETAILSCHNITTE KEHLEN

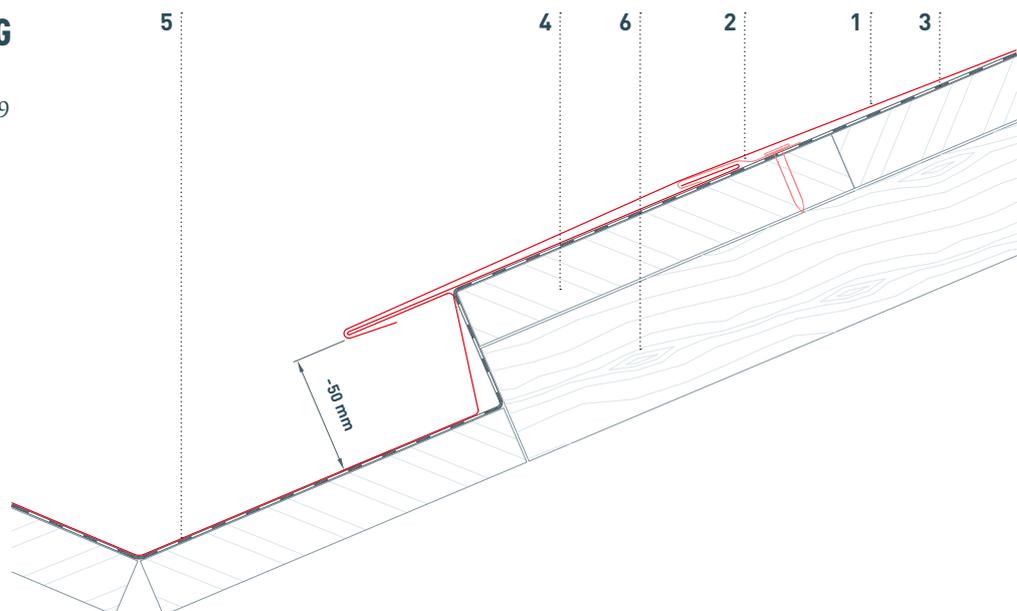
KEHLAUSBILDUNG MIT SICHERHEITSCHEHLE

- 1 Sicherheitskehle
- 2 z. B. Dachplatte
- 3 Patenthaft
- 4 Trennlage



KEHLENAUSBILDUNG VERTIEFT

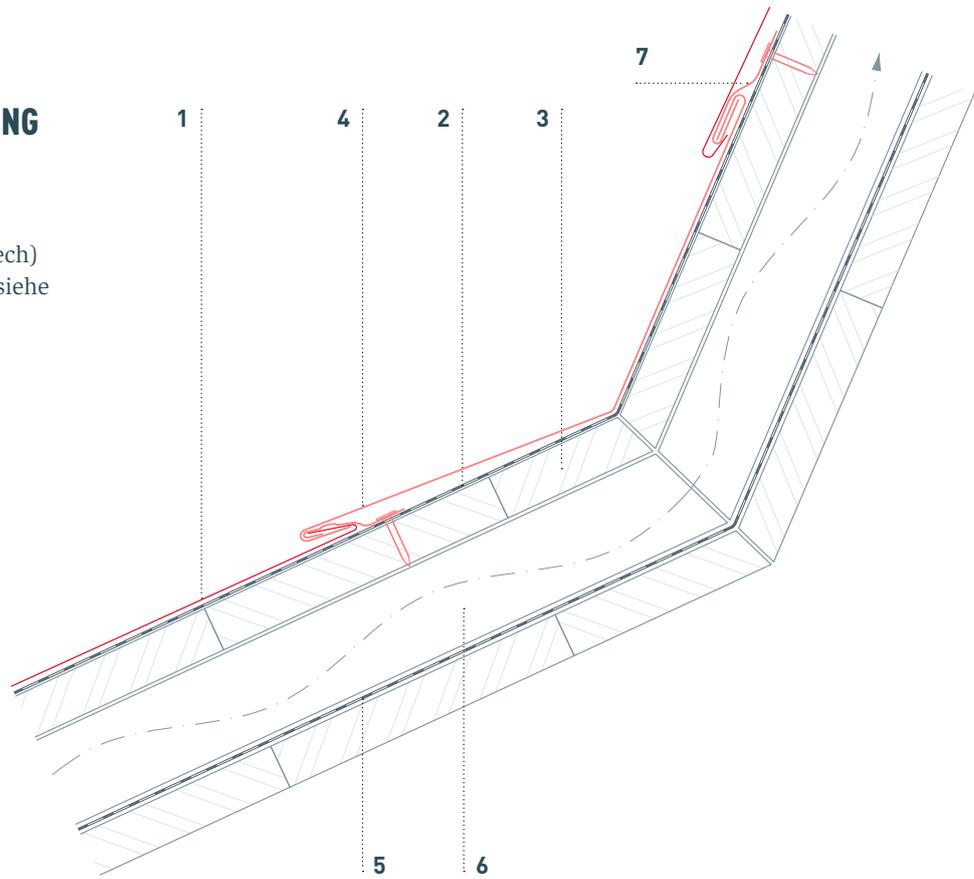
- 1 z. B. Dachraute 29 × 29
- 2 Hafte
- 3 Trennlage
- 4 Vollschalung
- 5 vertiefte Kehle
- 6 Konterlattung



DETAILSCHNITTE DACHBRUCH

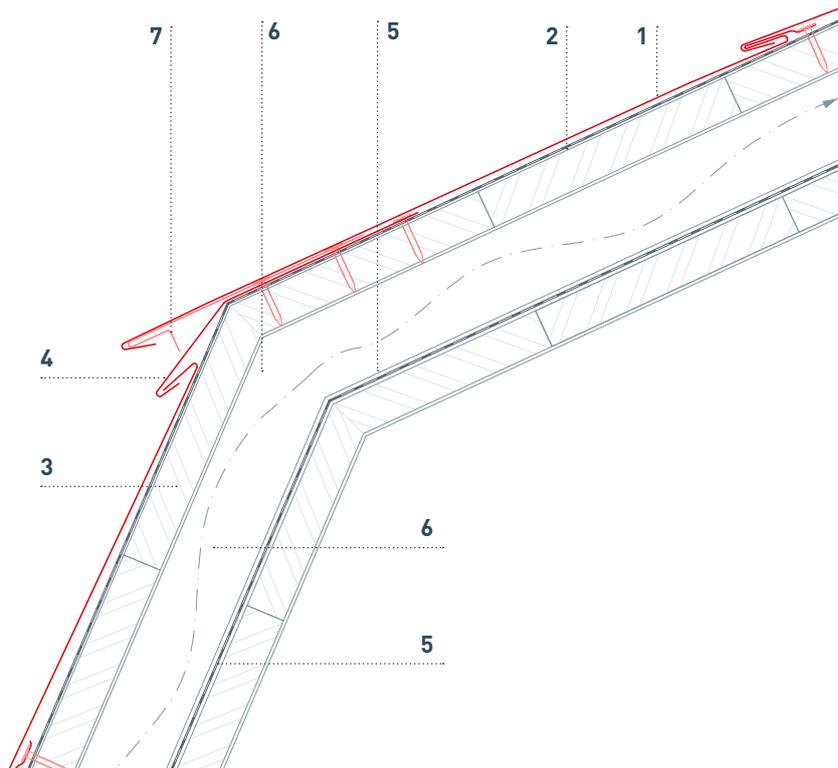
DACHBRUCHAUSBILDUNG

- 1 z. B. Dachplatte
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Dachbruchblech (Brustblech)
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Konterlattung
- 7 Hafte



DACHBRUCH

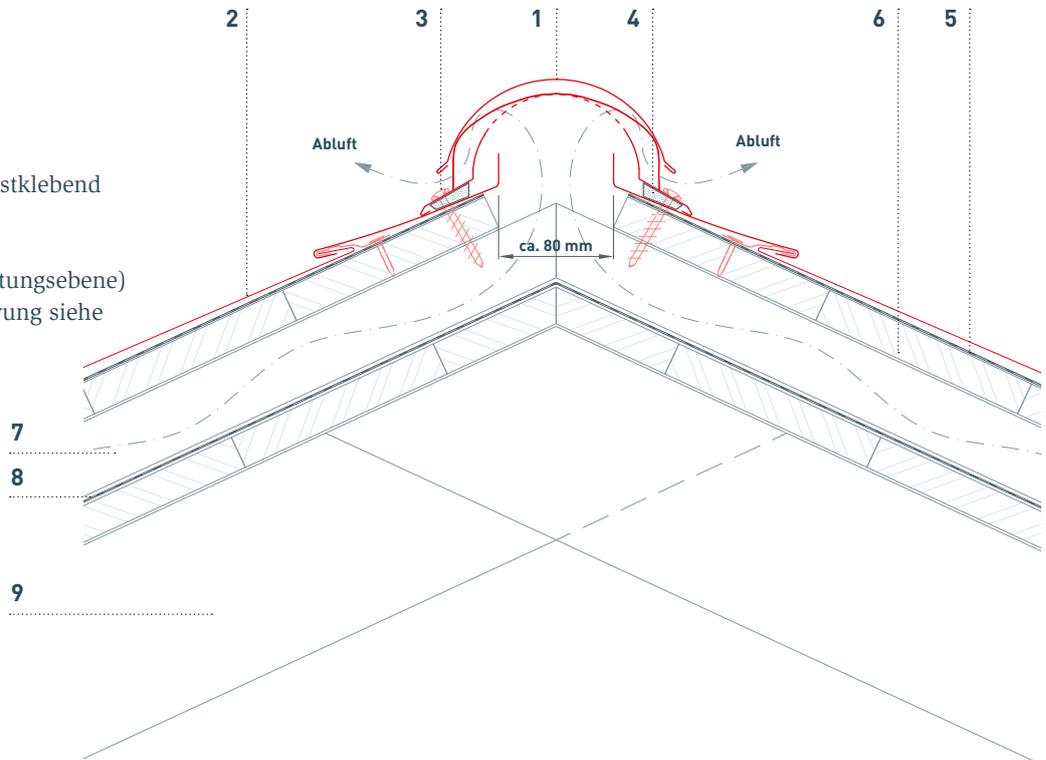
- 1 z. B. Dachpaneel FX.12
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Dachbruchblech
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Konterlattung
- 7 Saumstreifen



DETAILSCHNITTE FIRST

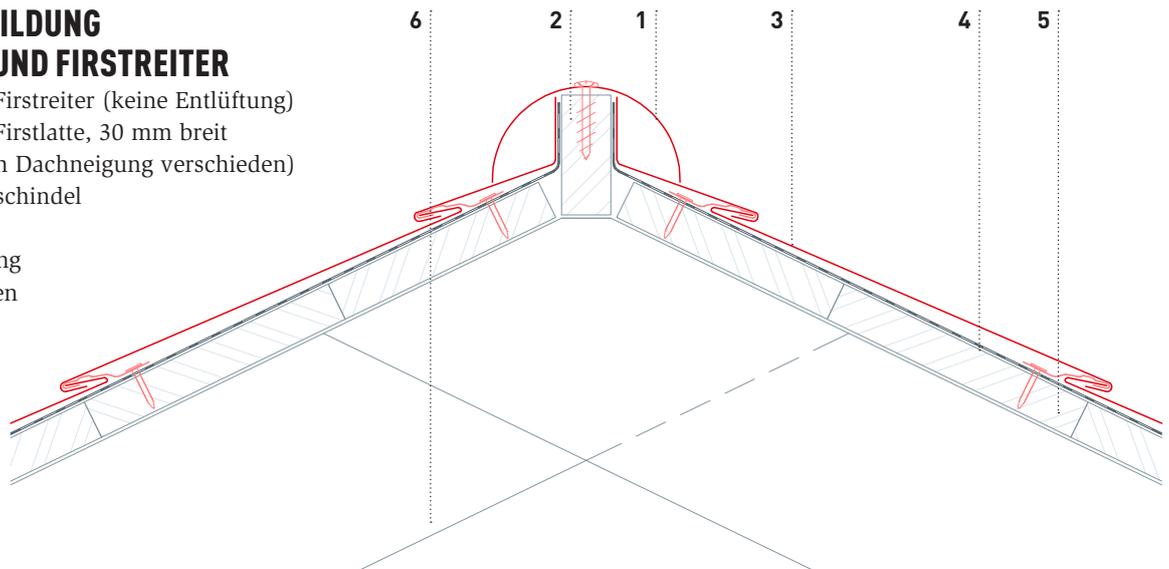
FIRSTAUSBILDUNG MIT JET-LÜFTER

- 1 Jet-Lüfter
- 2 z. B. Dachplatte
- 3 Dichtschraube
- 4 Schaumstoffkeil selbstklebend
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Konterlattung (Belüftungsebene)
- 8 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 9 Dachsparren



FIRSTAUSBILDUNG MIT GRAT- UND FIRSTREITER

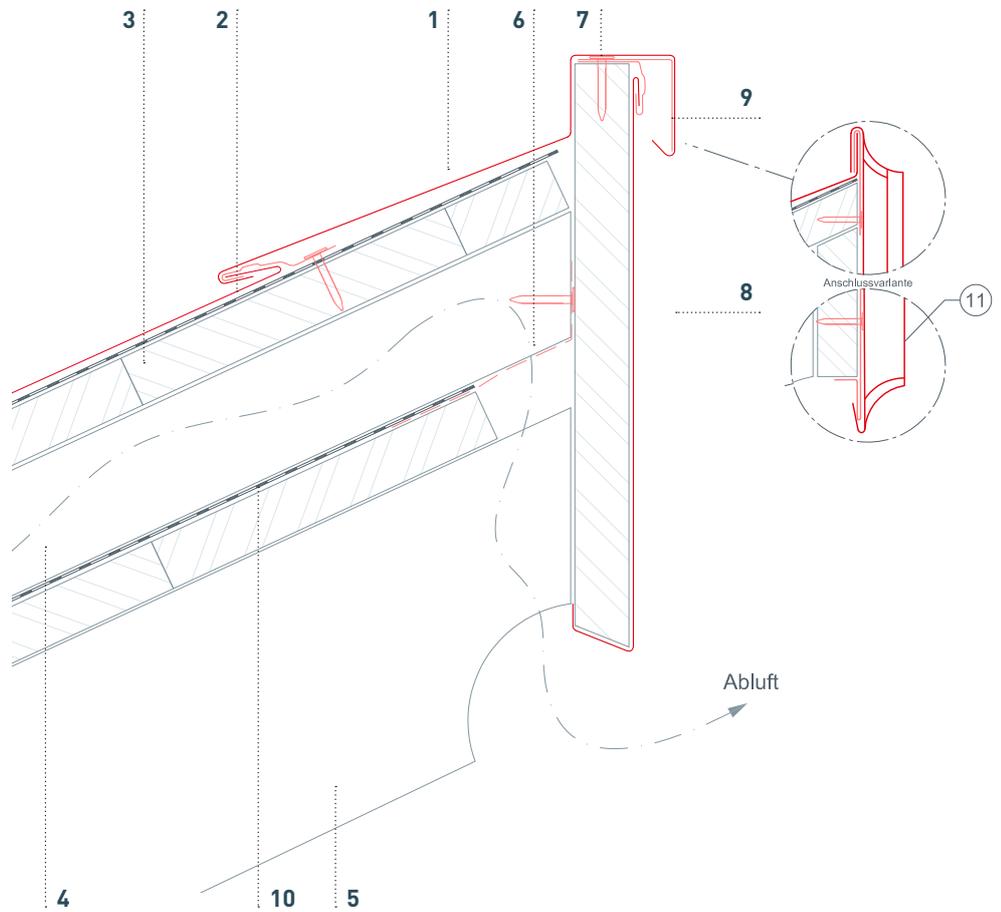
- 1 Grat- und Firstreiter (keine Entlüftung)
- 2 Grat- und Firstlatte, 30 mm breit (Höhe nach Dachneigung verschieden)
- 3 z. B. Dachschindel
- 4 Trennlage
- 5 Vollschalung
- 6 Dachsparren



DETAILSCHNITTE FIRST

PULTDACHABSCHLUSS

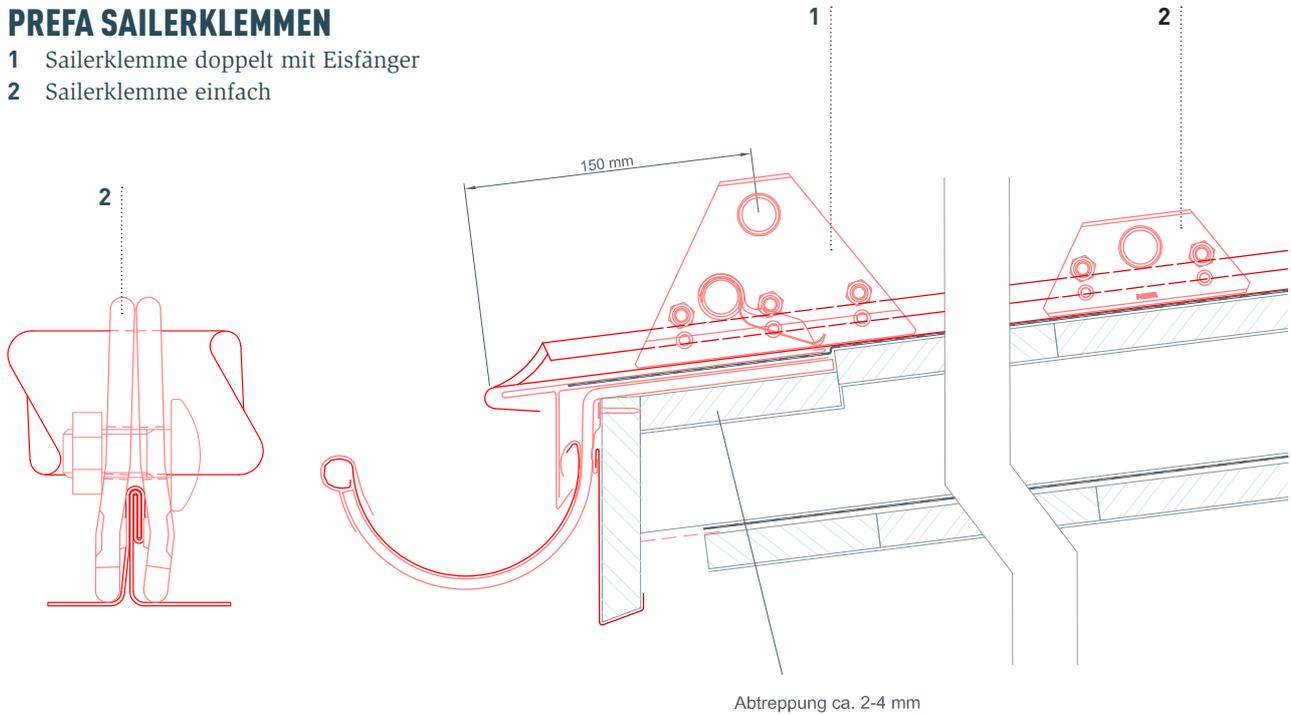
- 1 z. B. Dachschindel
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Lochblech
- 7 Pultdachabschluss
- 8 Stirnbrettbekleidung
- 9 Haftstreifen
- 10 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 11 Pultdachabschluss Variante



DETAILSCHNITT PREFALZ TRAUFE UND FIRST

PREFA SAILERKLEMMEN

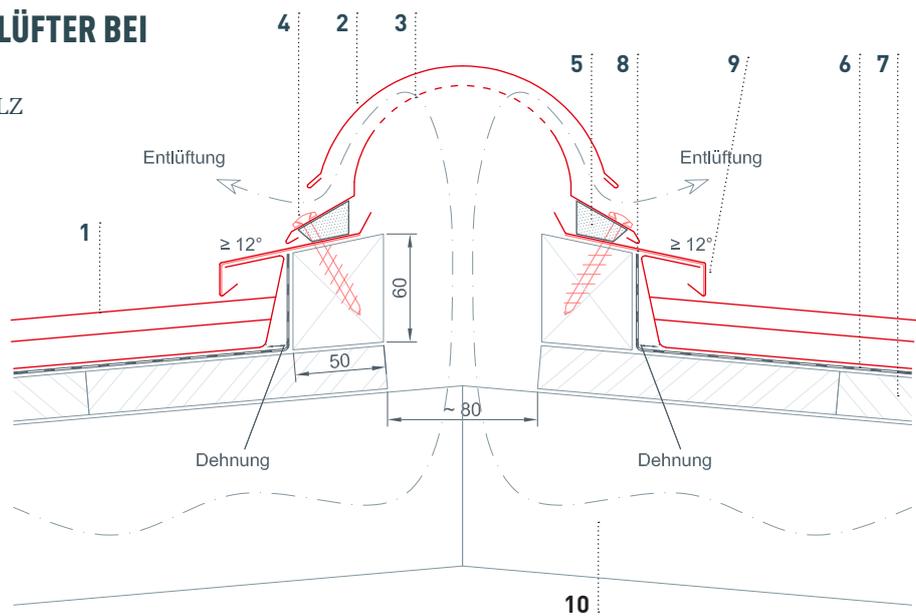
- 1 Sailerklemme doppelt mit Eisfänger
- 2 Sailerklemme einfach



Für die Berechnung der Abstände und Positionierung der Schneefangrohre kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. technik.ch@prefa.com

FIRSTENTLÜFTUNG MIT JETLÜFTER BEI PREFALZ

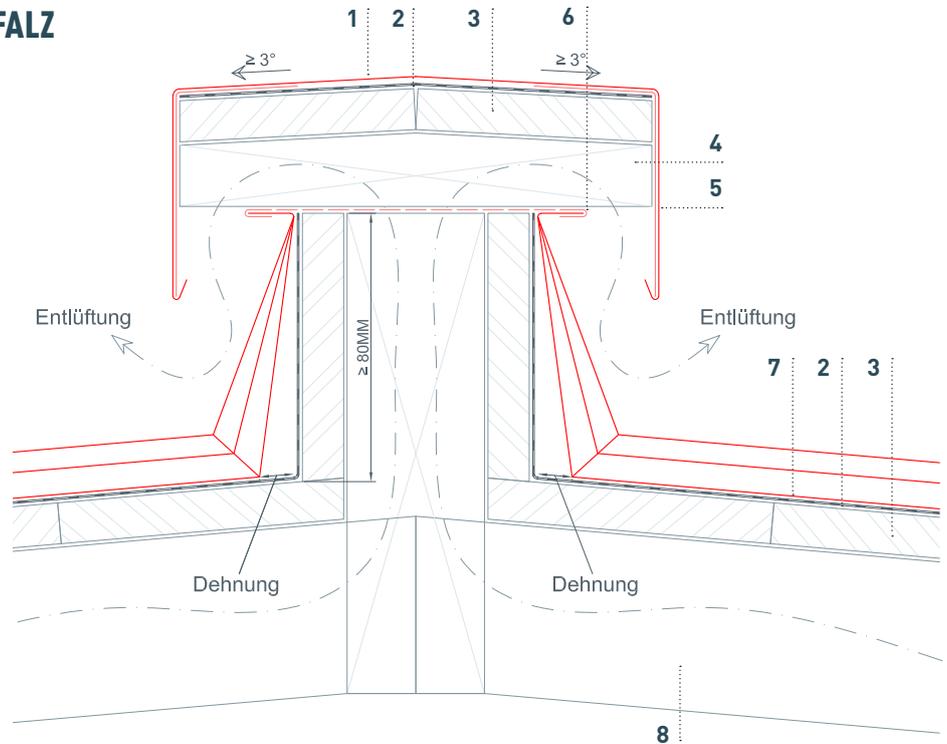
- 1 Doppelstehfalzdeckung PREFALZ
- 2 Jet Lüfter
- 3 Rundlochung
- 4 Dichtschaube
- 5 Schaumstoffkeil selbstklebend
- 6 Trennlage
- 7 Vollschalung mind. 27 mm
- 8 Haftstreifen
- 9 Brustblech PREFALZ
- 10 Konterlattung



DETAILSCHNITT PREFALZ FIRST

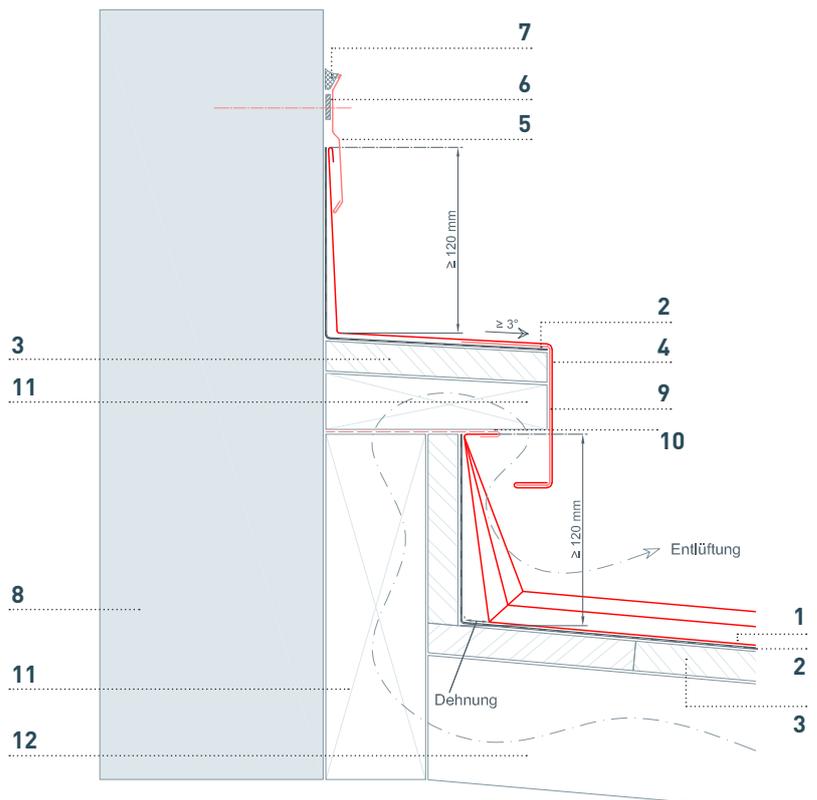
FIRSTAUSBILDUNG BEI PREFALZ

- 1 Firstabdeckung aus Prefalz
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 27 mm
- 4 partielles Kantholz
- 5 Einhängestreifen
- 6 Lochblech
- 7 Doppelstehfalzdeckung Prefalz
- 8 Konterlattung



WANDENTLÜFTUNG BEI PREFALZ

- 1 Doppelstehfalzdeckung Prefalz
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 27 mm
- 4 Wandanschluss mind. 120 mm hoch
- 5 Kittstreifen
- 6 Komtriband
- 7 elastischer Dichtstoff
- 8 Mauerwerk
- 9 Einhängeblech
- 10 Lochblech
- 11 partielles Kantholz
- 12 Konterlattung





STARK WIE EIN STIER

WIR VERSPRECHEN STARKES.

- Aluminium, der starke Werkstoff für Generationen
- Perfekt aufeinander abgestimmte Komplettsysteme
- Über 5.000 Produkte in vielfältigen Farben und Formen
- Bis zu 40 Jahre Garantie** auf Material und Farbe
- Persönlicher Rundum-Service bei allen Schritten

LASSEN SIE UNS DARÜBER SPRECHEN.

PREFA SCHWEIZ **PREFA SCHWEIZ VERTRIEBS AG**

Farbstrasse 31, 8800 Thalwil

T +41 71 952 68 19

OFFICE.CH@PREFA.COM

WWW.PREFA.CH

IMPRESSUM

**Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter www.prefa.com/Garantie.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Fotos: PREFA | Croce & Wir

Farbabweichungen druckbedingt. 05.2022 | NB

*PREFA bietet dem Fachbetrieb und Planer eine kostenlose Beratung für PREFA Schneerückhaltesysteme.

Kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. technik.ch@prefa.com

Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die PREFA Verlegerichtlinien sowie die Norm SIA und Sicherheitsvorschriften.

Die ersten beiden Reihen sind unabhängig des berechneten Verlegeschemas durchgehend mit Schneestopper zu montieren.